

# ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Nr. 212 / 25. März 2023

Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Aus dem Inhalt

---

- **Grüß Gott, Herr US-Oberst Kevin Poole!**  
Neuer Kommandeur tritt an
- **Unbürokratische Förderung**  
Regionalbudget: 16 Kleinprojekte im VierStädtedreieck ausgewählt
- **Wolf – was nun?**  
Viel Interesse an Info-Abend im „Hexenhäusl“
- **Mehr Leben in der Wirtschaftsschule**  
Albert Nickl fordert sechsstufige Bildungseinrichtung
- **Servus, Karl Stopfer!**  
Kämmerer verabschiedet sich in den Ruhestand
- **Polizei warnt vor gemeinen Schockanrufen**  
Tipps gegen den „Enkeltrick“ von Betrügern

Integriert:

**Eschenbacher  
Stadtverbandsmitteilungen**  
Veranstaltungen auf Seite 57



*Kirschaum im Frühling – Foto von Christiane Karl*

# Heute geh ich aufs Amt!



Du hast gerade keine Zeit, ins Rathaus zu gehen?  
Tu's doch, wann's Dir passt: Von daheim oder von unterwegs.  
Auch am Wochenende. Und zu jeder Tageszeit.  
Klick Dich einfach ins Amt!  
Auf der Website Deiner Verwaltung.



**Deine Verwaltung.  
Nur einen Klick entfernt.**

## Vieles ist im Wandel

Lesen, was daheim passiert



Liebe Eschenbacherinnen,  
liebe Eschenbacher,

Veränderungen vollziehen sich selten ohne Ängste – selbst wenn Veränderungen positiv sind, schwingen doch auch immer Unsicherheit und Befürchtungen mit.

Schauen wir auf die aktuelle Weltlage, sind die Nachrichten alles andere als positiv: Der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise, die notwendige Integration von Hilfesuchenden, seit vielen Wochen und Monaten fällt es schwer, positiv zu sein oder zu bleiben. Nicht wenige Menschen blicken mit Sorge in die Zukunft – natürlich auch in unserem Eschenbach.

Als Bürgermeister möchte ich Ihnen versichern, dass wir als Stadt zusammenstehen. Dies soll keine leere Floskel sein, vielmehr ein konkretes Angebot: Wenn Sie in

Not sind, wenn Sie Unterstützung brauchen, melden Sie sich bitte bei uns im Rathaus. Gemeinsam finden wir für jedes Problem eine Lösung.

Wir leben in einer komplizierten Welt. Alles hängt mit allem zusammen. Dies gilt vor allem für die Energiekrise. Als Kommune wollen wir den Umbruch der Energieerzeugung aktiv mit vorantreiben. Wir wollen weitgehend autark werden: Wärme und Strom von und für Eschenbach lautet die Devise. An unterschiedlichen Stellschrauben optimieren wir verstärkt unsere Energieerzeugung. Neben eigenem Wärmenetz, sind wir am 1. März dem Klimaschutznetzwerk Nordoberpfalz beigetreten.

In diesen Tagen feiern wir das Osterfest. Fest der Wiederauferstehung, des Neubeginns. Passen-

der könnte das Credo nicht sein. Denn auch wenn Veränderungen Unsicherheit und Ängste hervorrufen, so sind Veränderungen doch grundsätzlich auch immer ein Neubeginn.

Lassen Sie uns gemeinsam diesen Neubeginn mit Fürsorge und Zuversicht gestalten.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Bürgermeister

Marcus Gradl

*Übrigens: Trotz global gedrückter Stimmung, werden Sie beim Lesen des neuen Eschenbacher Stadtboten erkennen, dass es auch und gerade viele gute Neuigkeiten und jede Menge Schönes gibt! Viel Spaß beim Lesen!*

# Kinder- und Jugendbürgerversammlung

Eschenbacher Nachwuchs wünscht sich eigenes Jugendparlament

Quelle: Walther Hermann

Wie bereichern Stadt und Jugendverbände den Alltag der nachwachsenden Generation? Antworten dazu gaben die städtischen Jugendbeauftragten Andreas Hermann und Jürgen Schäffler.

Den äußeren Rahmen dazu bildete die Kinder- und Jugendbürgerversammlung, zu der die beiden Stadträte in den Jugendtreff im SCE-Heim geladen hatten. Sie stellten sich als Interessenvertreter vor. In einer Präsentation zeigte Jürgen Schäffler, was an Jugendwünschen bereits umgesetzt und geschaffen wurde: Jugendtreff im ehemaligen Sportschützenraum, Pumprack-Anlage am Sommerleitenweg, neuer Spielplatz am Stirnberg und Elterntaxi.

In den Zuständigkeitsbereich der beiden Stadträte fällt auch das Jugendforum als freiwillige und unabhängige Arbeitsgemeinschaft, das satzungsgemäß im Stadtverband konstituiert ist. Dessen Mitarbeiterkreis gehören Führungskräfte der örtlichen Jugendverbände, beziehungsweise der Jugendabteilungen örtlicher Vereine an. Ziel des Forums ist die Vertretung der Interessen junger Menschen gegenüber Politik und Öffentlichkeit sowie die Verbesserung der Bedingungen von Jugendarbeit in der Stadt. Die Teilnehmer der Jugendbürgerversammlung erfuhren von der finanziellen Förderung von Jugendgruppen, der Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und von Beiträgen des Jugend-

forums zur Koordination der örtlichen Jugendarbeit. Dazu zählten Informationen und ein Rückblick auf das diesjährige vielfältige und abwechslungsreiche Sommerferienprogramm. Ergänzt wurden diese Informationen durch zum Teil eigene Präsentationen von Bücherei, Deutscher Waldjugend, Ministranten, Pfadfinder und Tennisclub, die jeweils auf ihre Homepages verwiesen.

Auf Interesse stießen der Vorschlag zur Bildung eines „Ju-

gendparlaments“ und ein Preisrätsel, bei dem es Gutscheine zum Tretbootfahren und Jahreskarten für den Rußweiher gibt. Gefragt wird unter anderem nach der Anzahl der örtlichen Vereine, wo das Heim der Waldjugend steht und was der Jugendausschuss noch so plant. In seinen Abschlussworten zeigte sich Bürgermeister Marcus Gradl erfreut über das Interesse der anwesenden Jugendlichen und bot sich stets als Ansprechpartner an.



Ein Magnet für die Jugendlichen: die Pumprack-Anlage am Sommerleitenweg

# Alle Jahre wieder

DAGA übergibt Weihnachtspakete an sozial schwache Bürger

Quelle: Walther Hermann

Die Weihnachtsbotschaft des Deutsch-Amerikanischen Gemeinsamen Ausschusses (DAGA) ist im Rathaus angekommen. Deren deutscher Präsident Helmuth Wächter und Schatzmeister Herbert Meier überbrachten Bürgermeister Marcus Gradl und Luzia Fraunholz-Armstrong, zuständig für soziale Anlässe, 40 prall gefüllte Geschenkpakete. Bestimmt waren diese für sozial schwache Mitbürger, denen damit eine weihnachtliche Freude bereitet wurde. Finanziert wurden die im Vierstädtedreieck und darüber hinaus zwischen Tirschenreuth und Amberg verteilten 600 Pakete aus dem Erlös des Deutsch-Amerikanischen Volksfestes und aus Spenden. „1.300 kleine Nikolauspäckchen haben wir bereits bei einer Christbaumfeier im Lager Grafenwöhr

an Kinder übergeben“, berichtete Helmuth Wächter bei einer Gesprächsrunde, während dieser zugleich über seine Volksfestbeobachtungen und -erfahrungen

sprach. Marcus Gradl dankte für die erhaltenen Pakete, die pünktlich an Mitbürger übergeben werden konnten, denen es nicht so gut geht.



Prall gefüllte Geschenkpakete gab es zu Weihnachten für Bedürftige.

## Ihr Foto auf der Titelseite!

Bewerben Sie sich mit Ihrem Top-Motiv

Gefällt Ihnen das Titelfoto auf dem EschenbacherStadtbote? Uns auch. Und damit die künftigen Titelseiten weiterhin so schön aussehen, sind wir immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Fotomotiven.

Wenn Sie Lust haben, senden Sie uns doch Ihr Lieblingsfoto – und mit ein bisschen Glück, wählt die Jury Ihr Motiv für eine der kommenden Titelseite aus. Ihr Foto kann digital oder analog sein. Einziges Kriterium: Ihr Bild muss einen Bezug zu Eschenbach haben.



Senden Sie Ihr Foto mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer mit dem Betreff: Titelbild Stadtbote an poststelle@eschenbach-opf.de.

## Grüß Gott, Herr Oberst!

Neuer Kommandeur besucht das Eschenbacher Rathaus

Quelle: Jürgen Masching

Die US Army Garnison Bavaria mit Sitz in Grafenwöhr ist eine wichtige strategische Bereitschaftsplattform der Vereinigten Staaten in Europa. Im Juli übernahm Oberst Kevin A. Poole dort das Kommando. Im Herbst stattete der Oberst Bürgermeister Marcus Gradl seinen Antrittsbesuch ab.

Mit einem freundlichen „Grüß Gott“ begrüßte der Bürgermeister seine Gäste im Eschenbacher Rathaus. Oberst Kevin A. Poole, der ehemalige Direktor für Personal beim U.S. European Command in Stuttgart sowie Einsatzoffizier und Schützenkompaniekommandant in Hohenfels, brachte seine deutsche Frau Patricia und Pressesprecher Franz Zeilmann mit. Auf Eschenbacher Seite war Petra Märkl, US Beauftragte der Stadt, mit dabei. Der neue Kommandeur der Garnisonsverwaltung ist für rund 50.000 Soldaten, deren Familien sowie Zivilbeschäftigte an den vier Standorten Hohenfels, Vils- eck, Grafenwöhr und Garmisch-Partenkirchen zuständig.

So stellte Marcus Gradl dem seit fast einem halben Jahr im Amt stehenden Kommandeur seine Stadt und vor allem die Sehenswürdigkeiten vor. Kevin A. Poole sowie seine Frau waren beeindruckt, was alles rund um den Russweiher geschaffen wurde. Natürlich war bei beiden der Netzaberg mit seiner „eigenen Stadt“ eines der Hauptthemen. So wurden positive wie auch

negative Aspekte angesprochen und man hat sich dahingehend geeinigt, weitere Themen zu besprechen und wenn möglich zu verbessern.

Am Ende des über einstündigen Gespräches überreichte Bürgermeister Marcus Gradl seinem

Gast und seiner Frau Willkommensgeschenke. Der Kommandeur, der ein fast perfektes Deutsch spricht, bedankte sich bei der Stadt Eschenbach für die Gastfreundschaft und versprach, dass er die gute Zusammenarbeit der Vergangenheit weiterführen will.



Unser Bild zeigt von links: Franz Zeilmann, Bürgermeister Marcus Gradl, Petra Märkl, Patricia Poole und Oberst Kevin Poole (von links)

## Wo sind die Kavaliere der Straße?

Plakataktion in Eschenbach

Quelle: Robert Dotzauer

Die gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr kann so einfach sein. Einfach anhalten, wenn auf dem Stadtberg Fußgänger, vor allem Kinder und Senioren, die Straße überqueren. Für die Autofahrer ist dann Vorsicht und gegenseitige Rücksicht ein Muss. Diese Verpflichtung steht schon in der Straßenverkehrsordnung. Nun versuchen Stadt und Polizei, Gebietsverkehrswacht, Jugend- und Seniorenbeauftragte, dem Gedanken der Rücksichtnahme Nachdruck zu verleihen. „Das gilt ausnahmslos für alle am Verkehr teilnehmenden Personen“, stellte Bürgermeister Marcus Gradl beim Start der Aktion „Rücksicht nehmen“ fest.

Klingt alles so einfach, ist aber im komplexen Alltag des Verkehrs nicht immer selbstverständlich, wusste Werner Stopfer, Chef der Polizeiinspektion Eschenbach. Das Missverhältnis zwischen dem idealen, gewünschten und

dem wahrgenommenen Verhalten ist oft groß, so Marcus Gradl. Eine Schwerpunktaktion nach amerikanischem Vorbild soll nun mithelfen, die Verkehrsteilnehmer zu Kavaliere der Straße zu ziehen. Dazu sollen auch die Plakate dienen, die auf dem Karls- und Marienplatz verteilt wurden. „Gerade der Karlsplatz ist zu Stoßzeiten eine Gefahrenquelle“, betonte der Rathauschef. Das

Queren der Straße werde dann besonders für Kinder, Behinderte, Ältere und Rollstuhlfahrer zur Gefahr. Die Aufforderung des Bürgermeisters an die Autofahrer lautete deshalb: Einfach anhalten, wenn Personen am Straßenrand stehen, um ihnen das Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Ein Wunsch, der auch mit der neuen Plakataktion untermauert werden soll.



Da schau her: Plakataktion für mehr gegenseitige Rücksichtnahme

### Eschenbacher Stadtbote

Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

**Herausgeber:**

Stadt Eschenbach i.d.OPf.

**Auflage:**

1.750 Stück

**Verteilung:**

Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

**Verlags- und Postversandort:**

92676 Eschenbach i.d.OPf.

**Layout und Textüberarbeitung:**

BILD-PUNKTE Werbeagentur

**Druck:**

Druckerei Stock GmbH

## Das Wandern ist der Steine Lust

Kinder begeistert von „Trend-Aktion“ der Stadtbibliothek

Quelle: Petra Danzer

Auf sehr großes Interesse ist das Angebot der Stadtbibliothek „Kunst auf Stein – Wandersteine mit Acrylstiften bemalen“ für Kinder ab 8 Jahre gestoßen: Wandersteine werden an besonderen Orten oder Sehenswürdigkeiten ausgelegt, um anderen Menschen Freude zu bereiten. Ein Trend, der in den letzten drei Jahren entstanden ist und sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Inzwischen gibt es sogar eigene Facebook-Gruppen für die Fans von Wandersteinen, zum Beispiel die Gruppe „Frankenstones“.

Wer Steine auslegt oder einen findet, kann das dort in der Facebook-Gruppe posten und so kann man mitverfolgen, wie sein Stein von einem zum anderen Ort „wandert“, wenn er immer wieder wo anders ausgelegt wird. Natürlich darf man gefundene Steine aber auch einfach behalten. 16



16 Jungen und Mädchen verzierten Steine mit farnefrohen Motiven, angeleitet von den Steinkünstlerinnen Andrea Hausner, Monika Landgraf, sowie deren Tochter Marie Landgraf.

Jungen und Mädchen verzierten mit Feuereifer verschiedene Steine mit farnefrohen Motiven, angeleitet von den erfahrenen Steinkünstlerinnen Andrea Hausner, Monika Landgraf, sowie deren

Tochter Marie Landgraf. Mit Klarlack wurden die Kunstwerke anschließend haltbar gemacht, anschließend durften sie nach dem Trocknen mit nach Hause genommen werden.

## Danke für euren Besuch!

MGS im Rathaus

Quelle: Stefanie Henze

Die 6. Klasse der Markus-Gottwalt-Schule besuchte das Rathaus zusammen mit ihrem Klassenlehrer, Herrn Dittrich. Im Sitzungssaal konnten die Schülerinnen und Schüler 1. Bürgermeister Marcus Gradl im Rahmen einer kleinen „Stadtratssitzung“ Fragen stellen.



## Die Profis für Haus und Garten

Neues Domizil für Hausmeister- und Handwerkerservice MDG Dienstleistungen

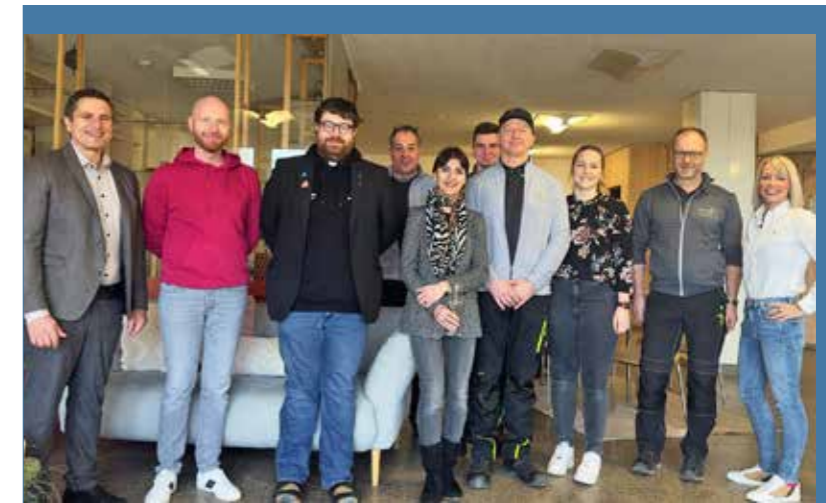
Quelle: Corinna Dromann

Wer handwerkliche Unterstützung rund ums Eigenheim, den Garten oder eine gewerbliche Immobilie braucht, findet bei MDG Dienstleistungen ein Team aus Profis für nahezu alle Aufgaben rund ums Haus. Jetzt gab es für die versierten Handwerks-Allrounder Grund zu feiern: die offizielle Einweihung ihres Domizils im Vitalpark.

Wie es sich für Profi-Handwerker verschiedenster Fachrichtungen gehört, hatte das Team das neue Zuhause selbst auf Vordermann gebracht, um am Faschingsdienstag mit einem kräftigen „Helau“ auf die Einweihung der Räumlichkeiten anzustoßen. Bürgermeister Marcus Gradl, Stadtpfarrer Pater Johannes Bosco Florian Ernstberger OPraem und die weiteren Ehrengäste zeigten sich beeindruckt – nicht nur vom frisch renovierten Domizil in der Jahnstraße, sondern vor allem vom außergewöhnlich breiten Leistungsangebot des Hausmeister- und Handwerkerservices.

### Von Hausmeisterdienst bis Abrissarbeiten

Das Spektrum an Dienstleistungen reicht von Hausmeistertätigkeiten, Garten- und Grünanlagenpflege, Reparaturen und Instandhaltungen, Terrassen- und Gartengestaltung, Gebäudereinigung (auch Reinigung von Glasdächern) bis zu Haushaltsauflösungen sowie Abriss- und Malerarbeiten. Für nahezu jede Herausforderung rund um Haus und Garten kann sich das Team von MDG Dienstleistungen kompetent kümmern.



Tief beeindruckt zeigten sich die Gäste bei der Einweihungsfeier des neuen Gebäudes von MDG Dienstleistungen.

### Nicht nur für Gewerbetunden

Wert legt man bei MDG Dienstleistungen auf die Tatsache, dass das Leistungsangebot keineswegs nur für gewerbliche Kunden gelte. Gerade private Hauseigentümer und Gartenbesitzer haben oftmals Probleme, handwerkliche Unterstützung zu bekommen. MDG Dienstleistungen will dem allgegenwärtigen Handwerker-mangel besonders für Privatkunden entgegenwirken.

### Aus der Region, für die Region

Hinter dem Kürzel MDG verbergen sich die Vornamen der Geschäftsführer Michael Dromann, Daniel Sper und Georg Winkler. Die drei in der Region verwurzelten Unternehmer arbeiten schon mehrere Jahre in der MIDCO-Gruppe erfolgreich zusammen und haben als Immobilienprofis mit verschiedenen Projekten, wie den Wohnimmobilien „Am Steinacker“ und am alten Bahnhof sowie der modernen

Tankstelle am Birschlingweg positiv auf sich aufmerksam gemacht.

Der Handwerker- und Hausmeisterservice MDG Dienstleistungen rundet das Leistungsangebot von MIDCO optimal ab und verbindet die Erfahrung aus der Immobilienbranche mit handwerklicher Expertise. Pragmatismus und Nachhaltigkeit für die Heimat prägt die Arbeit des Unternehmens. „Wir planen und realisieren lokale Projekte – aus der Region, für die Region“ lautet der Leitspruch.

### Unverbindliche Angebote anfordern

Alle Informationen zum Leistungsangebot von MDG Dienstleistungen sind im Internet unter [www.mdg-dienstleistungen.de](http://www.mdg-dienstleistungen.de) zu finden. Angebote können schnell und unverbindlich sowohl telefonisch (0151-68464135) als auch per E-Mail an [info@mdg-dienstleistungen.de](mailto:info@mdg-dienstleistungen.de) angefordert werden.

## Stadtbibliothek im Puzzle-Fieber

Neuer Service: 30 tolle Motive zum Ausleihen

Quelle: Petra Danzer

Die Stadtbibliothek ist eine der ersten Einrichtungen, die an der neu geschaffenen Kooperationsmöglichkeit „Puzzles für Bibliotheken“ der Firma puzzleYOU aus Albstadt teilnimmt. Gleich zu Beginn der Kooperation durfte sich die Bibliothek über die Lieferung von 30 kostenlosen Kinder- und Erwachsenenmotive freuen, die nun eifrig von den Puzzle-begeisterten Bürgern gelehrt werden können.

die Puzzle-Auswahl, welche die Stadtbibliothek in Eschenbach kurz vor Weihnachten erreicht hat, bunt gemischt. Je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad kann zwischen leichten, insbesondere für Kinder geeigneten, 48 Teilen bis hin zu kniffligeren 1.000-Teile-Motiven frei gewählt werden. Die Puzzles sind bereits nummeriert und ins System eingepflegt und können damit ab sofort entliehen werden. Pünktlich zum Start ins neue Jahr kamen damit auch Puzzle-Enthusiasten voll auf ihre Kosten.

Die 30 bunt gemischten Motive wurden der Eschenbacher Bibliothek im Rahmen der frisch geschaffenen Kooperationsmöglichkeit „Puzzles für Bibliotheken“ kostenlos zur Verfügung gestellt. PuzzleYOU wählte aus den über 25.000 Motiven umfassenden Puzzle-Kollektionen, entsprechend der mitgeteilten Zielgruppe, ihre Bestseller an Kinder- und Erwachsenenmotiven für ein erstes Starterpaket aus. Natürlich bleibt es nicht bei der einmaligen Puzzle-Lieferung. Von Zeit zu Zeit finden sich neue Motive in den Regalen der Einrichtung, dessen Auswahl dann nicht puzzleYOU, sondern die Kunden vor Ort übernehmen. Dazu werden Auswahllisten mit potentiell neuen Puzzle-Motiven zur Verfügung gestellt, über welche die Entleiher dann nach dem Mehrheitsprinzip abstimmen können. So stellt puzzleYOU sicher, dass genau die Motive geliefert werden, die den Geschmack der Kunden am ehesten treffen. Natürlich werden die beliebteren und weniger beliebte-

ren Puzzles in der Bibliothek auch fortlaufend anhand der Ausleihstatistiken, welche die Bibliothek dem Unternehmen in regelmäßigen Abständen zur Verfügung stellt, evaluiert. Das hilft puzzleYOU dabei, ihre Puzzle-Auswahl (sei es fürs Starterpaket als auch für die späteren Abstimmungslisten) zu verfeinern.

Gleich die erste Puzzle-Lieferung stieß in Eschenbach auf große Begeisterung und so soll das Projekt gemeinsam mit weiteren Bibliotheksverantwortlichen weiter vorangetrieben und die Kundschaft zukünftig auch andernorts ins Puzzle-Fieber versetzt werden.

### Stadtbibliothek

Karlsplatz 36  
92676 Eschenbach  
096 45 /60 13 45

E-Mail:  
info@bibliothek-eschenbach.de

Website:



Facebookseite:



Öffnungszeiten:

Dienstag:  
15.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch:  
10.00 – 12.00 Uhr  
Freitag:  
14.00 – 17.00 Uhr



Petra Danzer freute sich über die kostenlose Puzzle-Lieferung.

Von furchteinflößenden Drachen, zauberhaften Einhörnern und süßen Tiermotiven bis hin zu schweren Baggern, Traktoren und Zügen sowie magischen Fabelwesen ist

## Neues Pfarr- und Jugendheim auf gutem Wege

Mitteilungen, Gedanken und Wünsche von Pater Johannes

Quelle: Pater Johannes

Das neue Jahr hat in der Stadtpfarrei Sankt Laurentius mit der Sternsingeraktion begonnen, bei der ein erfreulicher Betrag von 6.702,54 Euro für das Missionswerk der Sternsinger gesammelt wurde. Ebenso erfreulich war, dass sich 27 Kinder und Jugendliche bereit erklärt haben, als Sternsinger durch unsere Stadt zu ziehen und den Segen und die guten Wünsche fürs neue Jahr in die Häuser von Eschenbach zu bringen. Allen, die unsere Sternsinger herzlich aufgenommen haben und ihre Spende gegeben haben, sei ein großes Dankeschön gesagt!

Am Valentinstag fand zusammen mit den evangelischen Geschwistern ein Gottesdienst mit Segnung von Paaren in der Laurentiuskirche statt. Es war schön, einen ersten ökumenischen Punkt zu setzen und miteinander diesen Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns auch auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Engelhard, die im März die Pfarrstelle in Eschenbach antritt und so als Ansprechpartnerin für die evangelischen Mitchristen vor Ort sein wird.

Aber auch in der kommenden Fastenzeit ist einiges geplant: Es werden wieder Kreuzwegandachten stattfinden – und in den Familiengottesdiensten sonntags um 10.30 Uhr wollen wir uns mit dem Hungertuch beschäftigen, das in der Pfarrkirche vor dem Volksaltar seinen Platz finden wird.

Ich möchte mich mit einem besonderen Anliegen an Sie alle wenden, das nicht nur unsere Pfarrgemeinde, sondern auch alle unsere Bürger schon seit Jahren beschäftigt: Der geplante Neubau unseres neuen Pfarr- und Jugendheimes. Ich möchte in diesem Prozess gerne mehr Transparenz schaffen. Unsere Kirchenverwaltung hatte in den letzten Wochen mehrere Sitzungen und viele Diskussionen und ich hatte zudem ein Gespräch mit unseren Bürgermeistern. In einer Kirchenverwaltungssitzung, in der uns Bürgermeister Marcus Gradl besuchte, stellte uns der Architekt den momentanen Stand des Projekts vor. In der anschließenden Diskussion wurden die Argumente dafür und dagegen diskutiert. Am darauffolgenden Montag fand eine weitere Sitzung der Kirchenverwaltung statt, in der eine wichtige Entscheidung gefasst wurde: Die Kirchenverwaltung hat beschlossen nun einen weiteren Schritt in die Ausschreibung des Projekts zu gehen, um den Bau eines Pfarr- und Jugendheimes zu verwirklichen.

Diese Entscheidung fiel nicht leicht, da die Finanzierung auf wackeligen Beinen steht.

Aber wir sind eine Pfarrei und eine Gemeinschaft und als diese ist es auch unser Auftrag, zusammenzustehen und zusammen zu halten.

Ich möchte über diese Entscheidung der Kirchenverwaltung informieren und danke den Kirchenverwaltungsmitgliedern, den Herren Bürgermeistern und den Mitgliedern des Stadtrates für ihr Einbringen und ihr Ringen für dieses Projekt.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war noch nicht absehbar, ob sich die Angebote im Kostenrahmen befinden, was ja aufgrund der derzeitigen Lage mit Kostensteigerungen oder Kostensenkungen schwer einschätzbar ist. Wir sind guter Hoffnung, dass wir im Kostenrahmen bleiben und das Projekt endlich zu einen für alle zufriedenstellenden Abschluss bringen können.

Gerne sind wir auch für Spenden zur Verwirklichung dieses Projektes dankbar. Wer für den Neubau unseres Pfarrheimes spenden möchte, kann dies auf folgendes Spendenkonto tun.

### Spenden können Sie wie folgt:

- In einem Kuvert die Spende in den Briefkasten des Pfarrhauses werfen oder im Pfarrbüro persönlich abgeben.
- Per Überweisung auf das Konto der Kirchenstiftung St. Laurentius bei den Vereinigten Sparkassen Eschenbach Neustadt Vohenstrauß auf folgendes Spendenkonto: IBAN DE20 7535 1960 0300 2395 22

## Letztes Original des Rathauses geht

Kämmerer Karl Stopfer nach 47 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

Quelle: Robert Dotzauer

Mit dem Geld der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft sparsam umgehen und den Wohlstand der Gemeinden mehren – das war sein Ding. Mit einem gewissen Schalk und mit viel trockenem Humor gehörte Karl Stopfer zu den prägenden Persönlichkeiten der Rathausverwaltung. Nun verlässt der Eschenbacher mit 63 Lenzen die kommunale Bühne. Ein Finanzverwalter, den die Rathausmannschaft und die Kommunalpolitik vermissen wird. Sein Erfahrungsschatz, sein hintergründiger Humor, seine vielsagenden Kommentare über Gott, die Welt und das kommunale Geschehen, Karl Stopfer war eine Institution.

Ein Mann des Geldes, das er nicht nur sorgfältig verwaltete. Der Juliturm der Stadt leuchtet hell. Auch ein Verdienst des Kämmerers, wie Bürgermeister Marcus Grawdl bei der offiziellen Verabschiedung im Bistro No Name anmerkte. Die Stadt sitzt auf einem beruhigenden Rücklagenpolster. Ein Beweis des souveränen Wirtschaftens. Stets forschte der oberste Hüter der kommunalen Finanzen nach Finanzierungsmöglichkeiten für die oft kühnen städtischen Projekte, die Eschenbach nachhaltig veränderten. Diese Lobeshymne des Bürgermeisters und VG-Vorsitzenden ergänzte Speinsharts Bürgermeister Albert Nickl mit der Feststellung: „Das gute Herz der VG, wortkarg aber mit großem Tatendrang und vielen gelunge-

nen Projekten nimmt Abschied.“ In diesem Sinn äußerte sich auch Bürgermeister Wolfgang Haberberger.

Für die gute Zusammenarbeit mit einem umgänglichen Finanzchef dankte Personalratsvorsitzender Harald Wagner. „Das kollegiale Miteinander und die vielen Anekdoten des Kämmerers haben die Rathausarbeit bereichert. Heute geht das letzte Original“. Der Kommentar von Karl Stopfer zu den vielen Lobpreisungen viel gewohnt kurz und bündig aus. „Es waren verrückte, aber schöne Zeiten ohne große Kriegsschauplätze.“

Fortsetzung auf Seite 13



Die VG-Bürgermeister Marcus Gradl, Wolfgang Haberberger und Albert Nickl, die stellvertretenden Bürgermeister der Stadt und die Führungsebene der Rathausmannschaft verabschiedeten mit Kämmerer Karl Stopfer das „letzte Original des Rathauses“.

## Borkenkäfer leisten ganze Arbeit

Kleines Waldstück an B470 stellte Gefahr dar

Quelle: Walther Hermann

Selbst im Umfeld der Creußenau sind die Folgen von Trockenzeiten erkennbar. Ein kleines Waldstück an der B 470 zwischen Creußenbrücke und der Zufahrt nach Zettlitz zeigte deutlichen Nadelabwurf. Der Borkenkäfer hatte ganze Arbeit geleistet. Martin Gottsche, Leiter des Forstreviers Eschenbach, sah die kommunale Verkehrssicherungspflicht für gegeben. Es galt Risiken für Spaziergänger, Rad- und Autofahrer zu verhindern und die Stämme frühzeitig zu vermarkten. Der Bauhof rückte mit Unterstützung eines Vollernters an und entnahm die Schadbäume unter Absicherung des Straßenverkehrs.



Borkenkäfer haben Bäume im kleinen Waldstück an der B 470 befallen.

Fortsetzung von Seite 12

Die kommunale Erfolgsleiter begann für Karl Stopfer schon 1976 mit der Ausbildung zum Verwaltungsangestellten bei der Stadtverwaltung. In der Finanzverwaltung eingesetzt, ging es auf der Karriereleiter steil aufwärts. Nach dem überraschenden Ausscheiden von Rosi Schuller übernahm der künftige Ruheständler schon mit 30 Jahren die Kämmereigeschäfte. Seit 1990 war Karl Stopfer auch für die Finanzen der VG-Mitgliedsgemeinden Neustadt am Kulm und Speinshart, für den VG-Etat, sowie für den Schulverbandshaushalt verantwortlich. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die Karl Stopfer 33 Jahre souverän und in stets behaglicher Ruhe

und Übersicht meisterte, wie VG-Vorsitzender und Bürgermeister Marcus Gradl noch einmal mit einem Blick auf den beruflichen Werdegang der etwas wortkargen und doch schlitzohrigen Führungspersönlichkeit skizzierte.

Marcus Gradl sprach im Rückblick von einem Mitarbeiter mit außergewöhnlicher Dynamik, mit genialen Einfällen und mit einer beispielhaften Zuverlässigkeit. Der Rathauschef dankte zudem für den Jahrzehnte währenden Einsatz für das Gemeinwohl. Fußball und Feuerwehr begleiteten einen auf Gemeinschaftsgeist geeichten Zeitgenossen. Feuerwehrvorstand, Schatzmeister der Eschenbacher

Wehr und langjähriger Vereinskassier beim SC Eschenbach: Die Liste seines ehrenamtlichen Wirkens könnte man weiter verlängern. Als Abschiedsgeschenk überraschte der Bürgermeister mit zunächst geheimnisvollen Tüten. Hingucker waren Pöschl-Schmalzportionen für einen passionierten Schnupper. Albert Nickl und Wolfgang Haberberger überreichten Wirtschaftsgutscheine. Zum Nachfolger des Kämmerers wurde von der VG-Versammlung ein „Eigengewächs“ berufen. Mit Uli Hesel übernahm der langjährige Vize von Karl Stopfer die Stelle des Kämmerers. Musikalisch begleitete die Abschiedsfeier eine Bläsergruppe der Stadtkapelle.

## Unbürokratische Förderung

Regionalbudget: 16 Kleinprojekte im VierStädtedreieck ausgewählt

Quelle: ILE Region VierStädtedreieck

Die Fördermittel des diesjährigen Regionalbudgets der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Region VierStädtedreieck in Höhe von 100.000 Euro wurden an 16 Kleinprojekte verteilt. Insgesamt wurden 29 Projektideen mit Gesamtkosten von über 210.000 Euro von Vereinen und Kommunen im VierStädtedreieck eingereicht. ILE-Vorsitzender Edgar Knobloch freut sich über die Vielfalt der eingereichten Projekte und lobt das Regionalbudget als eine unbürokratische Förderung, die den Bürgerinnen und Bürgern direkt zu Gute kommt.

Unter den am besten bewerteten Projekten ist die Erstellung eines überdachten Freisitz als Dorftreffpunkt am Schulbushäuschen in Apfelbach. Das Projekt wurde vom Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach eingereicht und die Arbeiten werden ehrenamtlich durch die Vereins-

mitglieder und Anlieger erfolgen. Mit einer hohen Punktzahl bewertet wurden zudem die Erstellung eines Niederseilgartens bei der Kulmterrasse durch den Förderverein Rauher Kulm e. V. und die Installation eines Inklusionsspielgeräts am Kiesel-Beach durch die Stadt Pressath.

Die eingereichten Projekte wurden von Vertreter/-innen aus Kommunen, Wirtschaft und Ehrenamt in den Bereichen Zielerreichung Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK), Bedeutung für die ILE, Sicherung der Daseinsvorsorge, Gemeinnützigkeit, Barrierefreiheit und Bürgerbeteiligung bewertet. Außerdem wurde die kommunale Verteilung als Kriterium mit einbezogen. Die ausgewählten Projekte erhalten eine Förderung von bis zu 80 Prozent, beziehungsweise maximal 10.000 Euro.

Alle weiteren ausgewählten Projekte können auf der Homepage der ILE eingesehen werden: [www.ile-region-vierstaedtedreieck.de](http://www.ile-region-vierstaedtedreieck.de)



ILE-Vorsitzender Edgar Knobloch und ILE-Managerin Daniela Koslowski freuen sich über die Förderung von 16 Kleinprojekten im ILE-Gebiet.

## Willkommen im KiTA-Team!

Quelle: Personalamt

Am 01.12.2022 durfte 1. Bürgermeister Marcus Gradl, Doris Müller aus Eschenbach, im Team unserer Kindertagesstätte willkommen heißen! Doris Müller unterstützt die Kolleginnen in den Bereichen

Betreuung, Hauswirtschaft und Reinigung.

Und auch zu Jahresbeginn konnte Marcus Gradl eine neue Mitarbeiterin in der Kindertagesstätte Eschenbach i.d.OPf. begrüßen. Frau Susanne Dörner begann am 16. Januar 2023 ihren Dienst als

Kinderpflegerin. Sie unterstützt hauptsächlich das Team in der Krippe. Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. und das gesamte KiTA-Team freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Doris und Susanne viel Freude und Spaß in ihrer neuen Tätigkeit!

## Mehr Leben in der Schule

Viel Engagement vom Förderverein Wirtschaftsschule

Quelle: Walther Hermann

Der Förderverein ist aus dem Leben der Wirtschaftsschule nicht mehr wegzudenken. Offenkundig wurde dies bei der Mitgliederversammlung, zu der Albert Nickl auch neue Mitglieder willkommen hieß.

Der Vorsitzende berichtete von vielfältiger tatkräftiger Unterstützung, mit der „mehr Leben in die Schule gebracht wurde.“ Der Vorsitzende bedauerte die coronabedingt wenigen Aktivitäten der beiden vergangenen Jahre.

Albert Nickl versicherte: „Wir konnten die meisten Wünsche der Schule erfüllen“ und kündigte eine Werbeaktion an.

Anerkennend äußerte sich der Vorsitzende über die nach Corona zunehmende Veranstaltungsvielfalt, durch welche wieder Leben in die Schule kommt, und brachte einen Kooperationstag mit dem Bayerischen Rundfunk ins Gespräch.

Unter Hinweis auf die in der Öffentlichkeit erkennbare nicht mehr gleichwertige Einstufung mit der Realschule betonte Albert Nickl: „Wirtschaftsschüler sind wegen ihrer qualitativ guten Ausbildung gefragt.“ Da sich Eltern keine „Parkschüler“ wünschen, gelte es einen Wechsel nach vier Jahren Grundschule zu erreichen und damit einen Nachteil zu beheben. An fünf privaten Schulen sei dies bereits gelungen, nur die staat-

lichen Schulen hängten hinterher. Albert Nickl räumte jedoch ein, dass in der Politik ein Wandel erkennbar ist. Es gelte nun Druck zu machen.

Mit einer regen Aussprache zur Nutzung von i-Pad und Tablet endete der Vorsitzende mit der Forderung: „Die Wirtschaftsschule muss toll ausgestattet sein.“

Ähnlich äußerte sich Eduard Bauer, der sich als Leiter des Berufsschulzentrums II Weiden, dem auch Eschenbach angehört, vorstellte und im Förderverein einen wichtigen Unterstützer sah. Der Leiter berichtete von einer Tagung der Bayerischen Schulleiter, in welcher das Thema „Wirtschaftsschule ab der 5. Klasse“ ein zentrales Anliegen war.

In seinem Sachstandsbericht sprach Bernhard Miedl von 205 Schülern, 30 Lehrkräften und einer neuen Verwaltungskraft. Der stellvertretende Schulleiter ließ zudem eine Reihe von Veranstaltungen und Anlässen Revue passieren und informierte über Vorhaben im Jahr 2023.

Zu den von Richard Götz vorgebrachten Kassenbewegungen gehörten Fördermaßnahmen in Höhe von 2.000 Euro im Jahr 2021 und von 5.000 Euro im Jahr 2022.

Weniger Veränderungen gab es bei den Neuwahlen. Bestätigt wurden: Albert Nickl (Vorsitzender), Karl Lorenz (2. Vorsitzender), Richard Götz (Kassier) und Jürgen Koller (Schriftführer). Bei-



Die Wirtschaftsschule Eschenbach

sitzer wurden Bernhard Miedl, Ivonne Kippers, Peter Kreuzer, Hannelore Ott, Evi Rauch, Walter Schnoy und Elke Spitaler.

Mit einer Reihe von Förderwünschen wandte sich Bernhard Miedl an den Verein. Dieser stellte Projekte unter anderem zu Merop (Mechatronik, Robotik, Programmierung), Sportveranstaltungen, Ganztagschule und Wahlfach „Bayerische Traditionspflege“ vor, für die eine Förderung mit rund 3.000 Euro zugesagt wurde.

Für 2023 kündigte Bernhard Miedl Unterricht im „Schafkopfen“ an und für Hannelore Ott ein „sportliches Highlight.“



# Musterschülerinnen mit Vorbildcharakter

Zertifikatsübergabe für Freiwilliges Soziales Jahr

Quelle: Robert Dotzauer

In der Schulzeit schon fürs Leben lernen – ein altbekannter Merksatz. Doch welche Fähigkeiten sind das? Antworten gibt das Freiwillige Soziale Schuljahr. Einsatzmöglichkeiten gibt es viele, wie Beispiele am Gymnasium Eschenbach zeigen.

Offen für Neues, ein hohes Maß an Kreativität, dazu noch viel Verständnis für Teamarbeit. Kompetenzen, die in einer komplexer werdenden Arbeitswelt gefragt sind. Die Teilnahme an einem Freiwilligen Sozialen Jahr bietet diese Chance, die 19 Gymnasiasten der Jahrgangsstufen 10 bis 12, ausnahmslos junge Damen, nutzten. Für die Heranwachsenden eine außergewöhnliche Mitmach-Er-

fahrung ohne Notendruck, aber mit Freude am Miteinander.

Organisiert vom Freiwilligen-Zentrum Bayreuth konnten die jungen Leute als ehrenamtliche Vorleser in Kindergärten und Schulen, als Hilfspfleger in Seniorenheimen oder im Büchereinsatz in Berufswelten hinein schnuppern. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement lernten die Schülerinnen auch die vielfältigen Möglichkeiten kennen, sich in Vereinen und im Rettungsdienst, etwa bei der Freiwilligen Feuerwehr oder im Sportverein, zurechtzufinden.

Gutes tun, praktische Erfahrungen sammeln, die Persönlichkeit fortentwickeln und erste Schritte zur beruflichen Orientierung wagen. Gründe gab es für die

Schülerinnen genügend. Einen Arbeitsalltag erleben, Abläufe einer gemeinnützigen Organisation kennen lernen und sich in diesem Umfeld zurechtzufinden. Eine freiwillig gewählte Herausforderung, die auch Schulleiter Harald Olschner und Kontaktlehrer Michael Horn bei der Überreichung der Zertifikate anerkannte. Oberstudienrat Michael Horn beförderte die jungen Damen zu Musterschülerinnen mit Vorbildcharakter.

Auch das Freiwilligen-Zentrum Bayreuth würdigte die ehrenamtlichen Einsätze als vorbildhaften Beitrag zum bürgerschaftlichen Engagement. Äußeres Zeichen der Anerkennung waren neben den offiziellen Zertifikaten limi-

Fortsetzung auf Seite 17



Mit guten Beispielen voran: 19 Schülerinnen des Gymnasiums im Rahmen des „Bayreuther Projekts“ des Freiwilligen Sozialen Schuljahres mit Kontaktlehrer Michael Horn nach der Ehrung.

# Sprachrohr für ganz Bayern

Hannes Göppl ist neuer Landesschülersprecher

Quelle: Walther Hermann

Im September wählten ihn seine Mitschüler zum Schülersprecher der Markus-Gottwalt-Schule (MGS). Für Hannes Göppl folgte ein schier kometenhafter Aufstieg. Für den M9-Schüler der Mittelschule schlossen sich Anfang Oktober die Wahl zum Kreisschülersprecher, noch im gleichen Monat die Wahl zum Bezirksschülersprecher und am 29. November die Wahl zum Landesschülersprecher an.

Die Mitarbeit im Berufsorientierungsteam der MGS nennt Hannes Göppl als „Einstieg“ und auch als Motivation für sein Engagement bei der Schülermitverwaltung, die er für sehr wichtig hält. Er fühlt sich als Sprachrohr für seine Mitschüler. Seine Bereitschaft, sich auch in anderen Schulen einzubringen, bringt er auf den einfachen Nenner: „Ich mach mit, weil es mir Spaß macht.“ Sein Engagement für Schule und Mitschüler führte dazu, dass er seit einem Jahr als Streitschlichter wirkt. Es geht ihm darum, Schülern Perspektiven zu bieten.

Fortsetzung von Seite 16

tierte Schreibwerkzeuge und Kino-Gutscheine. Als Rahmenbedingungen nannte das Freiwilligen-Zentrum unbezahlte freiwillige Einsätze in sozialen oder gemeinnützigen Einrichtungen mit mindestens 50 Stunden Dienst außerhalb der Schulzeit und innerhalb eines Schuljahres.

Klare Vorstellungen hat Hannes Göppl zu seinen künftigen Initiativen. Der Schüler will einen Schulsanitätsdienst einführen, das Berufsorientierungsteam erweitern und stärken sowie die Technologie an der Schule voranbringen. Dazu zählt der Schülersprecher digitale Tafeln und Schul-i-Pad. Auf die Frage nach den Gründen seiner Wahlsiege, antwortet der Schüler zurückhaltend: „Ich habe mich nur mit meinen Vorschlägen und Ideen eingebracht.“ Ihm war jedoch aufgefallen, dass die MGS im Bereich Berufsorientierung offenbar bayernweit eine Vorreiterrolle einnimmt und kündigt an, bei der Landesschülerkonferenz vom 21. bis 23. Dezember dieses Thema explizit anzusprechen und nach Möglichkeit in die Realität umzusetzen. Berufsorientierung muss großgeschrieben werden. Mit Blick auf seine Schule betont Hannes Göppl: „Die Schulleitung steht hinter uns.“ Große Bedeutung misst der Schüler ohnehin einem guten Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülermitverwaltung bei.

Klare Vorstellungen hat der Landesschülersprecher zu seiner



Will sich weiterhin stark engagieren: Hannes Göppl von der MGS.

eigenen beruflichen Zukunft: Traumberuf Kaminkehrer, Meistertitel und Weiterbildung bis zu Lehrtätigkeit.

Dienst Elisa Kohl, Sophia Schmidt, Beatrice Vogel, Lea Steinkohl, Celine Hey, Nele Rupprecht, Anna Kraus, Angelina Rauch, Paula Melchner, Natalia Franco, Lena Rau, Lara Dollhopf, Pia Lohner, Julian Yeager, Hannah Dötsch, Maxima Friker, Emilia Schönfelder und Emma Schneider.

## Völkerverständigung von klein auf

Markus-Gottwalt-Schule auf Reise

Quelle: Walther Hermann

**F**leiß (Plesna), ursprünglich deutsche Grenzstadt zwischen dem nördlichen Egerland und dem Vogtlandkreis und in den Zwischenkriegs- und Nachkriegsjahren berühmt für Textilindustrie, war das Ziel des Tschechischkurses der Markus-Gottwalt-Schule. Dem Basteln und Spielen mit Schülern der dortigen Grundschule waren in den vergangenen Jahren bereits drei wechselnde Begegnungen vorausgegangen.

Schulleiter Vaclav Polivka hieß mit Konrektorin Radka Dykova und Klassenleiterin Adela Lekesova die Oberpfälzer Schüler mit Rektor Bodensteiner, Tsche-

chischlehrerin Lenka Uschold und Praktikantin Jana Kraus in der Mensa der Schule willkommen und zeigte sich froh über das neue gemeinsame Projekt. Der Schulleiter sah in der Begegnung eine „tolle Gelegenheit“ zum Zusammenfinden von Menschen aus zwei Ländern. Für Dyckova bot die Vorweihnachtszeit Gelegenheit zum Basteln von Lebkuchen. Sie hatte dazu braune Kartonblätter, weiße Garnfäden mit Nadel und Mandelblättchen vorbereitet, Grundmaterial für dekorative Lebkuchen. Nach einem Imbiss waren Bewegung, Spaß und Spiel in der Turnhalle angesagt, die mit der besonderen Gestaltung von Bühne, Empore und abgehängtem Oval mit indirekter Beleuchtung an der Decke noch

an den Baustil der Donaumonarchie erinnerte. Lekesova und Dyskova hatten Spring-, Hüpf- und Laufspiele, zum Teil auf Wettbewerbsbasis, vorbereitet. Geschicklichkeitsspiele mit Reifen führten zu viel Sieges-Hurra und viel Kontaktpflege unter den Schülern. Während sich in der Endphase die Schüler Seil-Ziehen, Ballspielen und Hula-Hopp-Übungen hingaben, pflegten die Schulleiter regen Gedankenaustausch. Die Eschenbacher Schüler verabschiedeten sich mit dem Lied: „Dobry den, dobry den, jak se más? Dobry den, dobry den, jak se más? Děkuji, moc fajn, děkuji, moc fajn, děkuji, moc fajn. Ahoj a čau!“ (Guten Tag, guten Tag, wie geht es dir? Danke sehr fein. Hallo und tschüß.)



Eschenbacher Schüler freuen sich über gelungene Lebkuchen. Lehrerin Lenka Uschold gibt Anleitungen.

## Große Begeisterung bei den Kleinen

Volles Haus beim Kinderfasching der VHS

Quelle: Walther Hermann

**F**est in der Hand kleiner, maskierter oder kostümierter Tänzer und Sportler war der Eschenbacher Bildungshügel. Die Volkshochschule hatte zum Kinderfasching in die Mehrzweckhalle geladen.

Die VHS ist nicht nur eine Einrichtung, die sich der Fortbildung aller Altersgruppen widmet. Seit Jahrzehnten ist ihr Kinderfasching eine feste Größe, die sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Ein großes Gemeinschaftsgefühl ist seit jeher Garant dieser Erfolgsgeschichte. Neben den örtlichen Gruppen Eltern-Kind-Turnen von Sabina Kovacevic und Kinderturnen von Pamela Walberer und Stefanie Händel beteiligten sich auch die „Funky-Dancers“ und die „Freaky Dancers“ von Daniela Ruder, Melanie und Tanja Renner aus Oberbibrach maßgeblich am bunten Treiben. Für Organisation und Ablauf waren

VHS-Geschäftsleiterin Angelika Denk und Sabina Kovacevic verantwortlich.

Mehr als 500 kleine und große Faschingsfreunde stürmten die Halle und schufen mit farbenprächtiger und fantasiereicher „Haute Couture“ eine Atmosphäre voller Lebensfreude. Zwei Jahre Coronapause hatten Nachholbedarf geschaffen. Mit dem Einzug der „Grünen Garde“ der Eschenbacher Faschingsgesellschaft mit Trainee-Markina Schmidt und Rosi Wohlrab, angeführt von den Elterratsmitgliedern Dr. Sabine Schultes und Wolfgang Denk, erreichte das Stimmungsbarometer seinen ersten Höhepunkt. Die Tänzerinnen zeigten ihren Gardetanz und wurden lautstark zu einer Zugabe aufgefordert. Nicht minder bewegungsreich und farbenprächtig waren die Auftritte der beiden Tanzgruppen aus Oberbibrach. Zu den eingespielten Tanz- und Bewegungsliedern zählten Faschings-

klassiker wie „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“, „Rucki-Zucki“, das Fliegerlied, „Das rote Pferd“ oder „Ich bin dein Gummibär“. Die bunte Kinderschar amüsierte sich unentwegt auf Kletter-, Rutsch-, Kriech-, Balancier- und Springgeräten und übte sich mit Schwingübungen an langen Seilen. Matten garantierten die sichere Landung.

Im Blickfeld der langen Tischreihen stand eine lange Theke mit einer reichen Vielfalt an Kuchen, Pizzen, Schnecken und Muffins, alles Spenden der Eltern. Dazu gab's Kaffee, Tee und kalte Getränke. Unter die Feiernden mischten sich auch amerikanische Familien. Der Dank von VHS-Geschäftsführerin Angelika Denk galt insbesondere den Kursleiterinnen mit Familienangehörigen und Teilnehmern aus den Elterngruppen, die sich mit großer Motivation für den Auf- und Abbau engagiert hatten. Initiiert und geleitet wurde der Kinderfasching, der heuer zum 34. Mal gefeiert wurde, bis zum Jahr 2014 von Karin Reul und Marina Nasser und 2015 und 2016 von Marina Nasser und Evelyn Hartmann. Von 1988 bis 2015 sammelten die Kursleiterinnen stets für Einrichtungen, bei denen kranke Kinder im Fokus stehen. Insgesamt gingen 10.795 D-Mark und 9.427 Euro an das Projekt „Omnibus“ des Franziskanerpaters Michael Först an der Hauner'schen Kinderklinik München, die Hilfe für Anja, den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern (VKK), das Kinderhospiz „St. Nikolaus“ Bad Grönenbach/Allgäu und an die Kinderkrebshilfe in der Region Oberpfalz Nord.



Spiel, Spaß und ganz viel Action waren beim VHS-Kinderfasching geboten.

# „Ich möchte den Menschen nahe sein“

Neue Pfarrerin der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde

Quelle: Dr. Knut Thielsen

## Neubesetzung der Pfarrstelle in der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde

Mit großer Freude konnte Dekan Thomas Guba pünktlich zum Heiligen Abend bekanntgeben: Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Eschenbach-Kirchentumbach kann bereits zum 1. März 2023 wiederbesetzt werden. Religionspädagogin Lydia Engelhardt aus Neustadt an der Waldnaab tritt die Nachfolge von Pfarrerin Anne Utz an. Bei Pfarrer Thomas Berthold als Vakanzvertreter, beim Kirchenvorstand und in der Gemeinde herrschen Vorfreude und große Erleichterung. In der Zwischenzeit hat dankenswerterweise besonders auch Pfarrer Márcio Trentini (Kohlberg) die Gemeinde unterstützt.



Grüß Gott, Pfarrerin Lydia Engelhardt.

## „Ich möchte den Menschen nahe sein und das Miteinander fördern“

Lydia Engelhardt ist geborene Mittelfränkkin und bringt ein hohes Maß an Erfahrung mit. Nach dem Abitur studierte sie zunächst Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit an der Augustana-Fachhochschule in München-Pasing. Ihren kirchlichen Vorbereitungsdienst absolvierte sie in Burgau/Schwaben. Später studierte sie Ev. Theologie an den Universitäten Erlangen und Tübingen. Sie wurde bereits vor mehr als 30 Jahren zur Prädikantin berufen und ist seit 1997 im Dekanat Weiden tätig, und zwar sowohl als Lehrerin an Schulen wie auch im Gemeindedienst der Kirchen-

gemeinde Neustadt a.d.W. mit Wilchenreuth. Regelmäßig kann man auch ihre Kurzandachten bei Radio Ramasuri hören. Sie wird sich gern in das Gemeindeleben von Eschenbach und Kirchentumbach einbringen, es verantwortlich mitgestalten, und sie will soweit wie möglich vor Ort präsent für die Menschen da sein. In ersten Gesprächen betonte sie, wie sehr auch sie sich auf ihre neue Aufgabe freue. „Ich möchte den Menschen nahe sein und das Miteinander fördern. Dabei arbeite ich gerne mit Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen und will mit ihnen gemeinsam das Gemeindeleben gestalten“, beschreibt sie ihre Motivation.

## Festgottesdienst zur Amtseinführung

Natürlich kann diese Herausforderung nur gemeinsam gelingen. Gemeinsam mit der kirchlichen und der politischen Gemeinde, aber insbesondere auch gemeinsam mit der katholischen Pfarrei St. Laurentius und ihren Gliedern. Darum ist es sehr erfreulich, dass auch Pater Johannes Bosco bereits im Vorfeld seine Bereitschaft zur verstärkten ökumenischen Kooperation vor Ort signalisiert hat. Hier wird man weiterhin nach Möglichkeiten suchen, gemeinsam Gottesdienste zu feiern (wie zum Beispiel bei der Paarsegnung am Valentinstag) und Feste

Fortsetzung auf Seite 21

Fortsetzung von Seite 20

mitzugestalten. Am Sonntag, den 26. März, um 14.00 Uhr wird Lydia Engelhardt in einem Festgottesdienst in der Evangelischen Kreuzkirche feierlich in ihr Amt eingeführt.

## Ausblick

Die beiden (inzwischen nicht mehr ganz so) großen Kirchen stehen – nicht nur in Bayern – vor großen Umwälzungen. Die Struktur der Gemeinden, ihre personelle Versorgung und das Gemeindeleben werden sich verändern, wie sie sich immer verändert haben. Sinkende Mitgliederzahlen und vor allem rückläufige Kandidatenzahlen bei der Besetzung von Pfarrstellen machen ein Umdenken erforderlich. Nicht alles, was in den zurückliegenden Jahren „normal“ und selbstverständlich erschien, kann und wird so bleiben. Wenn man davon ausgeht, dass sich die Zahl der hauptamtlichen Geistlichen in beiden Kirchen bis zum Jahr 2035 mehr als halbiert, dann wird deutlich, dass das Auswirkungen auf Gottesdienste und Gemeindeaktivitäten haben muss. Hier sind künftig – nicht nur, aber auch – die Ehrenamtlichen (heraus-)gefordert. Manches kann zentralisiert werden, manches erleichtert die Digitalisierung (Videokonferenzen, Streaming von Gottesdiensten), aber die persönliche Begegnung bleibt unverzichtbar. Manches wird auch nur noch eingeschränkt möglich sein. Wir werden also näher zusammenrücken!

Die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen unserer Tage sind auch in der Kirche spürbar. Einerseits müssen wir angesichts steigender Energiekosten und unter dem Eindruck der Klimakrise sparen (zum Beispiel bei Heiz-

und Fahrtkosten), andererseits kommen nicht nur Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, sondern auch andere Menschen mit Migrationshintergrund und Asylsuchende in unsere Gemeinden. Manche sind vom Islam zum christlichen Glauben konvertiert und setzen sich damit in ihren Herkunftsländern großen Gefahren für Leib und Leben aus.

## Passions- und Osterzeit

Die bevorstehende Passionszeit wird in beiden Kirchen auch als Fastenzeit begangen („Sieben Woche ohne“). Sie stellt uns unter anderem vor die Frage: Was ist wirklich wichtig im Leben? Beim Anblick von unfassbarem Leid in Kriegsgebieten und von Erdbebenkatastrophen wie jüngst erst in der Türkei und Syrien wird schnell klar: Gar nichts ist selbstverständlich, es gibt keine Garantien – weder für Frieden noch für körperliche Unversehrtheit. Wir haben als Menschen unsere Achillesfersen, unsere Narben und Verletzungen, unsere Schäden und Schulden, unsere Unzulänglichkeiten und Nöte an Leib und Seele. Unser Leben und

unsere Welt sind zerbrechlich und gefährdet. Als Christen bedenken wir das gerade in den kommenden Wochen von Aschermittwoch bis Ostersonntag. Auch Jesus Christus ist dem Leiden und Sterben nicht ausgewichen, sondern hat diesen Weg bis zum Ende durchschritten. An Ostern feiern wir den Sieg der Hoffnung über die Verzweiflung, den Triumph des Lebens über das Dunkel des Todes. Möge dieses Licht allen Leserinnen und Lesern österlich leuchten und Zuversicht auch in schweren Tagen schenken!

An Karfreitag und Ostern laden wir ein zu folgenden Gottesdiensten in der Evangelischen Kreuzkirche:

- » **Karfreitag, 7. April:**  
10.00 Uhr Gottesdienst
- » **Ostersonntag, 9. April**  
5.30 Uhr Osternacht  
10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Thomas Berthold (Grafenwöhr) als Vakanzvertreter

Dr. Knut Thielsen (Speinshart) als Vertrauensmann der ev. Kirchengemeinde Eschenbach-Kirchentumbach



Gemeinschaft ist wichtig, insbesondere die spirituelle.

## Vom Geheimnis der Eucharistie

Vier neue Kommunionhelfer für Pfarrei St. Laurentius

Quelle: Robert Dotzauer

Sie sind eine Besonderheit im Dienst der Pfarrei. Die Kommunionhelfer. Sie sind nicht nur eine große Hilfe für die Geistlichen beim Austeilen der Kommunion während der Feier der Heiligen Messe, vielmehr tragen sie auch dazu bei, dass kranke und alte Menschen, die selbst nicht mehr den Weg zum Gottesdienst finden, bei sich zu Hause oder in einem Pflege- oder Seniorenheim die Kommunion empfangen können. „Niemand soll bei uns vergessen oder vom Leben der Gemeinde ausgeschlossen sein“, betonte Pfarrer Johannes Bosco. In der Vorabendmesse des 1. Adventssonntags lautete in der Stadtpfarrkirche die offizielle Bestellung des Seelsorgers: „Das Geheimnis der Eucharistie ist Zeichen der Einheit und Liebe. Von diesem Zeichen soll ihr christliches Leben von jetzt an noch deutlicher geprägt werden.“

Anschließend überreichten der Stadtpfarrer und Pastoralreferent Alfred Kick die Beauftragungsur-



Verstärkung für den liturgischen Dienst: Pfarrer Johannes Bosco ernannte im Auftrag des Bischofs Sonja Fichtl (1.v.li.), Manuela Schneider (3.v.li.), Johann Nickl (1.v.re.) und Wolfgang Denk (3.v.re.) zu Kommunionhelfern. Verabschiedet wurden Josef Rupprecht (2.v.re.) und Manfred Neumann (nicht im Bild)

kunden des Bischofs unter dem Beifall der Gläubigen an Wolfgang Denk, Sonja Fichtl, Johann Nickl und Manuela Schneider. Kommunionhelfer kann man übrigens nicht „einfach so“ werden. Voraussetzung ist ein Einführungskurs der Diözese, welchen alle vier neuen Kommunionhelfer be-

sucht haben. Gleichzeitig verabschiedete Pater Johannes Bosco zwei langjährige Kommunionhelfer mit Urkunden und einem „Merci“ in Schokoladenform. Nach 38 beziehungsweise 30 Jahren Dienstzeit gehören Josef Rupprecht und Manfred Neumann nun zu den liturgischen Ruheständlern.

Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. trauert um

### Frau Helga Longares Quero

Die Verstorbene war vom 13.10.1961 bis zum 31.08.2001 fast 40 Jahre bei der Stadt Eschenbach als Erzieherin im städtischen Kindergarten, davon 25 Jahre als Leiterin, tätig.

Sie zeichnete sich in dieser Zeit durch Einsatzfreude, Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit aus.

Wir werden Frau Helga Longares Quero stets in guter Erinnerung behalten.

Für Stadt und Stadtrat der Stadt Eschenbach  
Marcus Gradl, 1. Bürgermeister

## Märchenhafte Abschluss-Ballnacht

Musik, Tanz und Gespräche verzauberten Schüler, Eltern und Lehrer

Quelle: Walther Hermann

Kultur und Bildung begegneten sich in der Aula des Gymnasiums. Musik, Tanz und die Vermittler von Wissen und Können gaben sich ein Stelldichein, als die Abschlussklassen der Wirtschaftsschule ihren Tanzkursabschluss feierten.

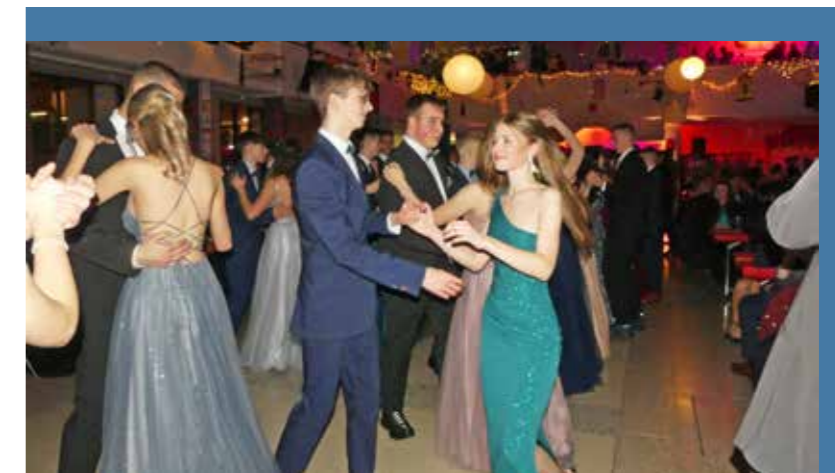
Die Schule hatte zu ihrem traditionellen Tanzkurs-Abschlussball geladen und der Eschenbacher Bildungshügel wurde für Schüler, Eltern, Ehrengäste und Ehemalige zum begehrten Ziel. In den Anfangsjahren schloss sich der Tanzkurs der damaligen Privaten Handelsschule dem Tanzkurs der damaligen Privaten Realschule, dem heutigen Gymnasium, an, da ihnen die Tänzerinnen fehlten. Seit Jahrzehnten begleiten sie nunmehr den Tanzkurs und Abschlussball der Staatlichen Wirtschaftsschule.

Wie sehr die Balltradition das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt und Begegnungen und Beziehungen ermöglicht, wird an der großartigen Teilnahme vergangener Jahrgänge erkennbar. Neben den Ehemaligen, die vor fünf und zehn Jahren bei ihren Abschlussbällen über die Tanzfläche schwebten, waren in diesem Jahr auch diejenigen geladen, die vor elf oder zwölf Jahren erstmals über das Parkett fetten. Für sie waren eigene Tische und Räumlichkeiten reserviert. Die fantasievoll dekorierte und geschmückte Aula entsprach dem Motto des Abends „Tausend und eine Nacht“. Die Melodien der „Kingsize Combo“ ent-

führten die Tänzer von Wien bis nach Südamerika. Oberstudien- direktor Eduard Bauer entbot Alt und Jung in wunderschöner Örtlichkeit ein herzliches Willkommen und kündigte einen Abend an, der verzaubert. Er dankte der Tanzschule Höllriegl für die Übernahme des Tanzunterrichts und hieß unter anderem dritten Bürgermeister Udo Müller sowie die Leiter von Gymnasium und Schule zur individuellen Lernförderung, Harald Olschner und Andreas Demleitner, Sabine Koppe als Vertreterin der Übungsfirmen und den Elternbeirat willkommen. Seltenheitswert maß der Schulleiter der Anwesenheit seiner Vorgänger Thomas Reitmeier und Martina Auer-Bertelshofer sowie dem ehemaligen stellvertretenden Leiter Thomas Metzler bei. Die Gäste informierte er über die Anwesenheit von etwa 140 ehemaligen Schülern. Claudia Höllriegl kündigte an, dass ihre Tanzschüler mit Taktgefühl und Rhythmus und mit Stolz das Erlernte präsentieren werden.

Redegewandt spannte Erik Aschenbrenner einen weiten Bogen von denkwürdigen Coronabegleiterscheinungen bis hin zu den bevorstehenden Abschlussprüfungen. „Wir möchten diesen Abend genießen und feiern sowie unser Können im Tanzen unter Beweis stellen. Wir haben nicht umsonst während zehn spaßiger Stunden so viele Tänze geübt – auch wenn der ein oder andere deswegen morgen seinen Fuß auf Eis legen muss.“ Als Schülersprecher dankte dieser seiner Schule sowie den großartigen Tanzlehrern und wandte sich mit Mitschüler Tyrek Schmelzer mit Blumen an Claudia Höllriegl.

Eine festliche Polonaise eröffnete das Tanzvergnügen. Es folgten Pflichtrunden mit Cha-Cha, Rumba, Langsamen und Wiener Walzer, Foxtrott, Discofox, Cubid Shuffle und Cha Cha Slide. Eingestreut waren Gäste- und Elternrunden und eine Showeinlage der Tänzerinnen der Tanzschule Höllriegl, kreierte nur für diesen Abend.



In festlicher Robe zeigten die Tanzschüler ihr erworbenes Können.

## Wolf – was nun?

Info-Abend im „Hexenhäusl“ am Rußweiher

Quelle: Robert Dotzauer

**H**exenhäusl und Wolf – das klingt nach Märchenerzählungen. Seit einem Jahr zeigt die Naturpark-Verwaltung in der Eschenbacher Umweltstation ein präpariertes Exponat. Nun vertiefte der Naturpark das Thema Wolf mit einem Info-Abend.

Ein prachtvolles Tier bekamen die zahlreichen Besucher der Info-Veranstaltung schon auf dem Weg zum Seminarraum zu Gesicht. Schulterhöhe 65 Zentimeter, Länge 115 Zentimeter. War schon das präparierte Exemplar imposant und respektinflößend, gehört die Begegnung mit einem echten Wolf in freier Landschaft nicht unbedingt zu den vorrangigen Wünschen von Wanderern und Waldspaziergängern.

Umgekehrt meidet auch der Wolf von Natur aus den Menschen. Der „Räuber“ ergreift aber bei einem Aufeinandertreffen mit dem Menschen nicht immer sofort die Flucht, mahnte die Referentin. Wie aber umgehen mit einem Tier, das in unseren Breiten längst ausgestorben schien? Um 1850 galt Deutschland als wolfsfrei. Seit 1996 lebt der Beutegreifer wieder in hiesigen Breiten. Für Naturparkranger Stefan Niclas ein Grund, in Zusammenarbeit mit Ronja Schlosser vom Sachgebiet Naturschutz bei der Regierung der Oberpfalz über die Lebensweise der in der Oberpfalz neuen Spezies aufzuklären.

In ihrer Präsentation beleuchtete die Referentin zunächst das



„Der Wolf in der Oberpfalz“ hieß das Thema von Ronja Schlosser von der Regierung der Oberpfalz bei einem Info-Abend in der Umwelt-Station „Hexenhäusl“ am Rußweiher.

Wanderungsverhalten der Wolfsrudel, verwies auf standorttreue Populationen etwa im Truppenübungsplatz Grafenwöhr, im Veldensteiner und im Manteler Forst und beleuchtete das breite Nahrungsspektrum des Beutejägers. Den Lebensraum mit dem Wolf zu teilen und Konfrontationen mit dem Raubtier zu meiden, gehörte zu den vertiefenden Ausführungen von Ronja Schlosser. „Laufen Sie bei einem Zusammentreffen nicht weg, machen Sie Lärm und füttern Sie niemals Wölfe“, lautete die dringende Empfehlung.

Zum Themenkomplex gehörte zudem die Begegnung Wolf und Nutztiere. Als leicht zugängliche Nahrung gelte es besonders, Schafe und Ziegen auf extensiv genutzten Flächen zu schützen. Die Referentin beschrieb Schutz-

maßnahmen wie zum Beispiel Zäunung, Behirtung und den Einsatz von Herdenschutzhunden und gab Hinweise auf Maßnahmen des Landesamtes für Umwelt (LfU), Empfehlungen für Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Zur vertiefenden Aufklärung, zum Beispiel zu Förderkulissen und zum Wildtiermanagement verwies Ronja Schlosser auf einen Flyer des LfU. Thema waren zudem die strengen Schutzbestimmungen und die Monitoring-Methoden des Landesamtes.

Dass der Wolf die Gesellschaft in Befürworter und Gegner teilt, kam spätestens in der Diskussion zur Sprache. Ob Nutztierhalter, Förster, Jäger, Tierschützer und Bedenkenträger: Einmal ausgerottet und

Fortsetzung auf Seite 25

29.+30. JULI 2023

# BÜRGER-FEST

## ESCHENBACH

### AM KARLSPLATZ

STADTVERBAND ESCHENBACH

DIE VEREINE WERDEN SIE HERVORRAGEND BEWIRTEN!  
DIE BEVÖLKERUNG IST HERZLICH EINGELADEN!

STADT ESCHENBACH

Fortsetzung von Seite 24

auf natürliche Weise wieder „heimisch“, gab es bei den Fragestellungen eine breite Meinungsvielfalt. Sie reichte von der Sorge, bei Spaziergängen im Wald mit dem Raubtier konfrontiert zu werden bis zur Forderung einer Regulierung der Bestände. Auch mancher Jäger sehe das Thema mit Blick auf die Abschusspläne für das Reh- und Rotwild anders, mutmaßte die Referentin. Mit vielen unterschiedlichen Meinungen werde man auch künftig leben müssen, so die abschließende Einschätzung.

Zum Thema Herdenschutz verwies Ronja Schlosser auf Beratungs-

möglichkeiten beim Amt für Ernährung und Landwirtschaft. Für das Wildtiermanagement Wolf empfahl

sie als Ansprechpartner das Bayerische Landesamt für Umwelt (E-mail fachstelle.gb@lfu.bayern.de).



Das Besucherinteresse zum Beutegreifer Wolf war bemerkenswert.

## 1001 Nacht

Märchenhafte Abschluss-Ballnacht am Gymnasium



Im Rahmen des Tanzkurs-Abschlusses der Q 10 des Gymnasiums Eschenbach eröffneten 43 Paare unter dem Motto „1001 Nacht“ eine märchenhafte Ballnacht mit einer faszinierenden Polonaise

Quelle: Robert Dotzauer

Der Glanz und Glitzer der feschen jungen Damen, von ihren galanten Tanzpartnern mit einer blumigen Charmeoffensive beehrt und mit guten Tönen überhäuft, eine auf gute Laune eingestellte Elternschaft und ein Motto, das dem Abschlussball eine besondere heitere Note gab. „1001 Nacht“, ein Hauch des Morgenlandes wehte durch die restlos gefüllte Aula.

Unter Anleitung der Fachschaft Kunst mit Uschi Gallersdörfer und Anna Steinmüller war die Aula von den Depütantinnen und Debütanten des Abends prächtig dekoriert worden. So war es auch der Wunsch von Schulleiter Harald Olschner, den spannenden und märchenhaften Geschichten aus dem Orient eine tänzerische und fröhliche Rahmenhandlung hinzuzufügen und den 43 Tanz-

paaren und dem gesamten Publikum eine rauschende Ballnacht zu wünschen.

Doch bevor es hieß „Bühne frei“ für eine choreographisch bezaubernde und festliche Polonaise, galt es für die Schülersprecherinnen Lena Pöllath und Emma Schneider noch Danke zu sagen an Tanzkursleiterin Claudia Höllriegl und das Organisationsteam um Studienrat Matthias Holl. Auch ein Ständchen für Tanzschülerin Hannah musste sein. Sie konnte den Abschlussball mit der Feier ihres 16. Geburtstages verbinden. Nach Blumen, Küsschen und kleinen Geschenken hieß es dann endgültig Parkett frei für die jungen Sterne.

Der imposanten Polonaise folgte vor dem staunenden Publikum der erste Wiener Walzer. Lange hatten die Zehntklässler geübt und die Schrittfolgen intensiv einstudiert. So konnte beim Er-

öffnungswalzer, musikalisch von der „Richard Wagner-Combo“ begleitet, auch nichts mehr schiefgehen. Nach diesem ersten Höhepunkt demonstrierten die Jugendlichen das ganze Repertoire ihres Kursprogramms an Gesellschaftstänzen. Langsamer Walzer, Tango, Disco-Fox, Foxtrott, Rumba, Cha- Cha- Cha oder Polka, um nur einige Tänze zu nennen. Pflicht- und Gästerunden folgten.

Als besonderer Hingucker vor den weiteren Programmeinlagen erwies sich der Elterntanz, erst die Töchter mit den Vätern, dann die jungen Burschen mit ihren Müttern. Ein köstlicher Blickfang bei eleganten, aber dann doch vorsichtigen und bedächtigen Walzerschritten. Viele weitere Tanzrunden und ein Feuerwerk an Showeinlagen folgten, bis gegen Mitternacht eine weitere Polonaise den offiziellen Abschluss bedeutete.

## Kinder bringen Grünanlage zum Blühen

Blumenzwiebelpflanzaktion der Erstklässler

Quelle: Michaela Keck-Neidull

Der Blühpakt Bayern ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Hiermit soll unsere Heimat zum Blühen gebracht und Insekten ihre Lebensräume zurückgegeben werden. Ziel ist eine spürbare Erholung der Bestände und Vergrößerung der Insektenvielfalt.



Zusammen mit den Gärtnerinnen vom Städtischen Bauhof und ihrer Klassenleitung Isabel Thurn pflanzten die Kinder eine Vielzahl an verschiedenen Blumenzwiebeln.

Die Markus-Gottwalt-Schule unterstützt dieses Projekt und arbeitet an der insektenfreundlichen Gestaltung ihres Schulgeländes. In diesem Rahmen leisteten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse in einer Blumenzwiebelpflanzaktion einen kreativen und nachhaltigen Beitrag. Zusammen

mit den Gärtnerinnen vom städtischen Bauhof und ihrer Klassenleitung Isabel Thurn pflanzten die Kinder eine Vielzahl an verschiedenen Blumenzwiebeln in die Grünanlagen der Markus-Gottwalt-Schule. Die Kleinen lernten,

wie Blumenzwiebeln richtig eingesetzt und wann diese im folgenden Frühjahr austreiben werden. Eine bunte Artenvielfalt von Narzissen, Krokussen, Tulpen wird die Schüler- und Lehrerschaft im nächsten Jahr sicherlich erfreuen.

## Wieder Leben am Karlsplatz 15

Kreallei will Beitrag zur Belebung der Innenstadt leisten

Quelle: Walther Hermann

Da es leider in Eschenbach und Umgebung nicht mehr viele kleine Läden gebe, „in denen man noch persönlich in Empfang genommen und beraten wird“, hat Jasmin Bauernfeind, die Inhaberin des bisherigen Onlineshops Kreallei, „um das Stadtbild von einem Leerstand zu erlösen“, den Entschluss gefasst, es mit einem Ladengeschäft zu versuchen, in dem auch regionale Erzeugnisse und Produkte anderer kreativer und handwerklich begabter Men-

schen ausgestellt und angeboten werden können. Bauernfeind schwebte in ihren Ausführungen neben ihren selbst handgefertigten Produkten eine Produktlinie vor, „in der regionale Waren wie Eier, Gemüse, Obst, Honig, Milch sowie Unverpackt-Güter wie Mehl, Zucker, Reis, Nudeln und Müsli angeboten werden – angeliefert aus er Umgebung.“ Mit diesem Ladengeschäft wolle sie die Möglichkeit nutzen, die Menschen wieder etwas vom schnellen Online-Bestellen wegzuholen und persönliche Beratung zu ermöglichen. Mit einem Plan stellte sie

den Verkaufsraum vor, der Boxen für die angebotenen Waren und eine kleine Lounge vorsieht, „die Ruhe in schnelllebigem Zeit und Austauschmöglichkeit mit Kunden bietet“. Die Kosten für Einrichtung mit Regalen und Kühlschrank veranschlagte sie mit 6.000 bis 8.000 Euro und bat um Unterstützung für ihr Vorhaben durch die vor zwei Jahren gestartete Offensive zur Belebung der Innenstädte. Der einstimmige Beschluss des Gremiums lautete: „Der Stadtrat unterstützt das Konzept ‚Kreallei‘. Die Förderung wurde mit der Regierung der Oberpfalz abgeklärt.“

# Wasser wird teurer

Gebühren werden 2023 bis 2026 neu kalkuliert

Quelle: Stadt Eschenbach

Für den Zeitraum 2023–2026 wurden die Gebühren neu kalkuliert. Es ergibt sich eine Frischwassergebühr von 2,65 €/m<sup>3</sup>.

- Das Wasserwerk der Stadt erwirtschaftete in den Jahren 2015–2018 eine Unterdeckung in Höhe von ca. 3.200 €. Gem. Gebührenkalkulation wäre eine Unterdeckung bis zur Höhe von 50.500 € abgedeckt gewesen. Die Rücklage des Wasserwerks beläuft sich zu Beginn des Jahres 2023 einschl. Zinsen auf 47.300 €, die in den Kalkulationszeitraum 2023–2026 übernommen wird und zu einer Minderung der Wassergebühr von 0,04 € führt. Ohne Gebührenüberschüsse der Vorjahre incl. Zinsen belief sich die Gebühr je m<sup>3</sup> auf 2,69 €.
- Die Betriebskosten des Wasserwerks sind größtenteils an den Preisindex für Löhne, Verbraucherpreise und Energie gekoppelt. Alle Indizes steigen rasant. Der Index für Energie hat sich seit 2021 fast verdreifacht.
- Auch die Betriebskosten wirken sich weiter aus. Sachverständigenkosten:
  - » Wasserrechtsverfahren
  - » Kosten für neue Globalberechnung
  - » Struktur- und Sanierungskonzept
  - » Netzplan, Kataster
- Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, kalk. Zinsen) belaufen sich zu Beginn des Kalkulationszeitraums auf 155.700 € und steigen bis zum Jahr 2026 infolge der laufenden und der geplanten Baumaßnahmen auf 195.000 € jährlich, da diesen Maßnahmen nur relativ niedrige Beitragseinnahmen gegenüberstehen werden.
- Für die kalkulatorische Verzinsung wurde ein Zinssatz von 3,0 % herangezogen.
- Der Wasserverbrauch erhöhte sich gem. der letzten Abrechnung gegenüber der Kalkulation 2019–2022 (280.273 m<sup>3</sup>) um ca. 22.000 m<sup>3</sup> auf 302.376 m<sup>3</sup>. Dieser Verbrauch wurde für den Kalkulationszeitraum als Grundlage herangezogen.
- Die Erhöhung von 1,04 €/m<sup>3</sup> entspricht bei einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 35 m<sup>3</sup> einer Mehrbelastung von 36,40 €/Jahr zuzügl. 2,55 € MWSt.

Wassergebühr: ab 01.08.2004 – 1,03 €, ab 01.01.2007 – 1,01 €, ab 01.01.2015 – 1,13 €, ab 01.01.2019 – 1,61 €

# Dem Himmel entgegen

Luftballonwettbewerb an der Markus-Gottwalt-Schule

Quelle: Michaela Keck-Neidull

Jedes Jahr am 1. Schultag gibt es für die ABC-Schützen einen Luftballonwettbewerb an der Markus-Gottwalt-Schule. Die Mädchen und Jungen bekamen am 13. September 2022 mit Helium gefüllte Luftballons. An den Luftballons wurden Postkarten mit den Namen der Erstklässler angebunden. Rektor Wolfgang Bodensteiner gab das Startkommando, sodass die Ballons in den Himmel entlassen wurden.

Nach den Herbstferien fand nun die Preisverleihung statt. Freundliche Finder haben die Postkarten an die Markus-Gottwalt-Schule zurückgeschickt. 1. Platz: Gunner Abell 90 km – 34525 Bela nad Radbuzon, CZ; 2. Platz: Annalisa Davis – 75 km – Primda, CZ;



Wenn Luftballons von Kindern über Grenzen hinwegschweben, dann ist das schönste Völkerverständigung.

3. Platz: Paul Sporrer – 52 km – Pleystein. Die Gewinner freuen sich über eine moderne und praktische Trinkflasche und so manche süße Überraschung mit Spannung, Spiel und Spaß.

# Spende für Kindergarten

Quelle: Kindergarten

Der diesjährige Elternbeirat der Städtischen Kindertagesstätte Eschenbach überreicht den fünf Kindergartengruppen und den drei Krippengruppen der Einrichtung eine Gesamtgeldspende von 800 €. Von dieser Spende haben die pädagogischen Fachkräfte der jeweiligen Gruppen tolle Weihnachtsgeschenke für die Kinder besorgt. Vielen herzlichen Dank für die Spende und die gute und aktive Zusammenarbeit.



800 Euro für Kinder und deren Weihnachtsgeschenke – klasse!

# Pfui, ein Haufen!

Liebe Hundebesitzer, es ist für Hunde nicht immer leicht, eine geeignete Stelle für das große Geschäft zu finden. Ärgerlich sind dann Hundehaufen, die als Tretminen Fußwege und Vorgärten verunzieren. Die meisten Hundebesitzer haben sich mittlerweile daran gewöhnt, nur noch mit kleinen Plastikbeuteln Gassi zu gehen. Erledigt der Hund sein Geschäft, sammeln ordentliche Herrchen es auf und entsorgen die Beutel ausschließlich in der Tonne. Wir möchten Sie aus gegebenem Anlass darum bitten, die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners pflichtgemäß zu entfernen – für ein schönes und sauberes Eschenbach!



## Vermehrt Schockanrufe

Polizei warnt insbesondere ältere Menschen vor „Enkeltrick“

Quelle:

Nicole Götz, Polizeihauptkommissarin

**I**m Dienstbereich der Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf. kam es in letzter Zeit erneut vermehrt zu Anrufen, beziehungsweise WhatsApp-Nachrichten mit Bezug „Schockanruf“, beziehungsweise „Enkel-/Bekanntentrick“.

Unter anderem wurden in zwei Fällen hohe Geldbeträge erlangt: Am 01. Februar erhielt eine 64-jährige Frau einen Anruf, in dem ihr von einem angeblichen Polizisten mitgeteilt wurde, dass ihre Tochter bei einem Verkehrsunfall eine Frau und deren Kinder getötet habe. Der Anrufer erklärte weiter, dass der Staatsanwalt nun eine Kaution in Höhe von einem mittleren fünfstelligen Betrag fordere. Die Frau wurde so unter Druck gesetzt und dauerhaft am Telefon gehalten, so dass letztlich ein Treffpunkt vereinbart und das Geld übergeben wurde.

Am 14. Februar erhielt eine 60-jährige Frau eine WhatsApp-Nachricht auf ihrem Smartphone. Das Gegenüber gab sich als Sohn aus und verlangte für einen Laptop einen mittleren vierstelligen Betrag. Nachdem die Frau überwiesen hatte, musste sie feststellen, dass die Nachricht nicht von ihrem Sohn stammte. Die Polizei klärt auf:

Bei einem sogenannten „Schockanruf“ geben sich Betrüger am Telefon als Verwandte (meist Tochter/Sohn oder Enkel)

oder als ein mit einem Vorgang betrauter Polizeibeamter oder Rechtsanwalt aus und täuschen eine Notsituation vor. Sie wollen die Angerufenen dazu bringen, Geld oder Wertsachen, wie teuren Schmuck, an sie zu übergeben.

Die Anrufer berichten unter anderem von einem Verkehrsunfall, in dessen Folge ihr Familienangehöriger schwer verletzt wurde und dringend einer Operation unterzogen werden muss. Die Operation könne jedoch nur dann durchgeführt werden, wenn sie vorher in bar bezahlt werde. Häufig wird auch die oben geschilderte Vorgehensweise angewandt.

Die Betrüger setzen bewusst auf einen Schockmoment und setzen ihre Opfer zeitlich unter Druck, um sie zu unüberlegten und schnellen Entscheidungen zu drängen. Oft bemerken Opfer den Betrug erst, wenn es zu spät ist.

Lassen Sie sich deshalb am Telefon auf keinen Fall unter Druck setzen oder zu kurzfristigen Entscheidungen verleiten – egal, wie plausibel eine Situation zunächst dargestellt wird.

Es kommen auch Anrufe an, bei denen vorgegeben wird, dass Geld und Wertsachen im Bankschließfach nicht mehr sicher seien und zur Verwahrung an die Polizei übergeben werden müssten. Als Variante wird den potenziellen Opfern auch gesagt, dass es sich bei deren Geld, das



auf dem Bankkonto liege, um Falschgeld handle, das durch die Polizei überprüft werden müsse. In jedem Fall handelt es sich um Betrugsmaschen, um die vorwiegend älteren Menschen zu verunsichern und sie dazu zu bewegen, Geld zu übergeben oder zu hinterlegen.

### So schützen Sie sich vor Telefonbetrüger

- Legen Sie am besten auf, wenn Sie nicht sicher sind, wer anruft und Sie sich unter Druck gesetzt fühlen.
- Rufen Sie den Angehörigen unter der Ihnen bekannten Nummer an.
- Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!
- Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu oder verständigen Sie über den Notruf 110 die Polizei!



Aktuelle Pressemitteilung der Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf.

## ESCHENBACHER BLAULICHTER

„Nicht mit meiner Oma – Nicht mit meinem Opa“, kurz #NMMO

Schulen und Polizeipräsidium Oberpfalz starten Schutz-Kampagne



Quelle:

Nicole Götz, Polizeihauptkommissarin

**I**n einer Kooperation zwischen oberpfälzischen Schulen und dem Polizeipräsidium Oberpfalz startete jetzt die neue Präventionskampagne #NMMO (Nicht mit meiner Oma, nicht mit meinem Opa). Durch die Aktion sollen Großeltern durch Enkelinnen und Enkel auf das Thema Callcenter-Betrug aufmerksam gemacht und Taten verhindert werden.

Nahezu täglich versuchen Telefonbetrüger an das Geld von zumeist älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu kommen. Dabei wenden sie unterschiedliche Maschen an, zum Beispiel als falscher Polizeibeamter, den Enkeltrick oder durch Schock-

anrufe. Die Schäden gehen im Erfolgsfall häufig in die Tausende. Um potentielle Opfer über die Vorgehensweise der Täter sowie das richtige Verhalten bei derartigen Anrufen zu informieren und damit noch besser vor Betrug zu schützen, geht das Polizeipräsidium Oberpfalz mit der Kampagne einen neuen Weg und holt die Enkelinnen und Enkel mit ins Boot. Sie sollen Postkarten mit Präventionsbotschaften und Informationen zu dieser Verbrechenform ihren Großeltern überreichen und somit zur Aufklärung und deren Schutz beitragen.

Die Kampagne wurde im Rahmen einer Veranstaltung an der Grundschule Barbing durch Polizeipräsident Norbert Zink vorgestellt. Mit etwa 70 Schülerinnen und Schülern, mehreren Großeltern sowie

Lehrern war die Veranstaltung gut besucht. „Wir wollen diesen gemeinen Betrug stoppen und dafür brauchen wir auch eure Hilfe! Gemeinsam mit euch wollen wir ab heute unseren Omas und Opas helfen, indem wir ihnen von diesen Telefonbetrüger erzählen und sie dadurch warnen. Wir sagen: Nicht mit meiner Oma und nicht mit meinem Opa!“, sagte Polizeipräsident Norbert Zink den gespannt lauschenden Schülerinnen und Schülern bei seiner Rede.

Die Polizeipuppenbühne aus Weiden i.d.OPf. führte das Stück „Oma Erna“ auf, in dem die Botschaften kindgerecht transportiert wurden. In den kommenden Wochen sollen die Postkarten von Verkehrserziehern der Polizei dann an verschiedenen Schulen in der Oberpfalz verteilt werden.



## Auf Feuerwehr ist Verlass

Einsätze rund um unsere Stadt

Quelle: FFW Eschenbach

### Alarm am Stadtwald

Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem örtlichen Industriebetrieb rückten die Einsatzkräfte an einem Freitagmorgen aus.

Die Ursache war ein technischer Defekt an der Heizungsanlage in einer Lagerhalle, welcher zu einer Rauchentwicklung führte. Die Mitarbeiter des Betriebes hatten die Heizung bereits außer Betrieb genommen, sodass sich die Aufgaben der Feuerwehr auf Kontrolle der Örtlichkeit sowie Rückstellen der BMA beschränkten.

### Missglücktes

#### Überholmanöver auf B470

Zu einem Verkehrsunfall rückten die Einsatzkräfte am frühen Morgen auf die B470 bei Kleinkotzenreuth aus. Ein Auto kam aufgrund eines missglückten Überholmanövers von der Fahrbahn ab und kam stark beschädigt im Grünstreifen neben der Fahrbahn zum Liegen. Trotz der großen Wucht des Unfalls wurde niemand verletzt. Die Ak-

tiven sicherten die Unfallstelle ab und sperrten hierzu die Fahrbahn für etwa eine Stunde halbseitig. Nach Reinigung der Straße konnte in Absprache mit der Polizei die Unfallstelle verlassen werden.

Im Einsatz waren das LF20 und der V-LKW.

### Kaminbrand entpuppt sich als Verrauchung

Zu einem gemeldeten Kaminbrand alarmierte die integrierte Leitstelle am Abend die Feuerwehren Vorbach und Eschenbach. Die Erkundung ergab keinen bestätigten Kaminbrand, jedoch eine Verrauchung im Keller des betroffenen Gebäudes.

Zur Sicherheit wurde der Dachbereich sowie der Schornstein mit der Wärmebildkamera aus dem Korb der Drehleiter kontrolliert. Die Kollegen der FF Vorbach kümmerten sich um alle weiteren Maßnahmen, sodass die Kräfte aus Eschenbach mit DLK, LF und MZF nach kurzer Zeit wieder zum Standort zurückkehren konnten.

### Auffahrunfall an Grafenwöhrer Straße

Zu einem Auffahrunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen kam es zur Mittagszeit in der Grafenwöhrer Straße. Zwei Personen wurden vom Rettungsdienst versorgt und zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus verbracht. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle ab, reinigten die Fahrbahn und unterstützten bei der Bergung der Unfallfahrzeuge. Der Einsatz konnte nach gut einer Stunde beendet werden.

### Brand einer Grafenwöhrer Gartenhütte

Auf Anforderung der FF Grafenwöhr alarmierte die ILS Nordoberpfalz die Drehleiter aus Eschenbach zu einem laufenden Brandeinsatz nach. Vor Ort galt es den Dachbereich eines hölzernen Anbaus, welcher Feuer gefangen hatte, zu kontrollieren und die Nachlöscharbeiten zu unterstützen. Hierzu kam die Drehleiter mit einem Trupp unter Atemschutz zum Einsatz. Die Kräfte konnten nach rund 1,5 Stunden wieder einrücken.

## Einsatz in Leuchtenberg

Wasserwacht unterstützt bei Eis-Einbruch

Quelle: Wasserwacht Eschenbach

Mehrere Personen waren kurz vor Weihnachten in Leuchtenberg ins Eis eingebrochen. Die

alarmierte Eschenbacher Schnelleinsatzgruppe unterstützte zusammen mit weiteren Ortsgruppen die Wasserwacht vor Ort. Nachmittags gestartet, war für die Eschenba-

cher der Einsatz gegen 17.15 Uhr beendet. Die Wasserwachtler bedanken sich bei Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst für die gute Zusammenarbeit.

## Ein Freudentag für die Vereinswelt

Spendengala der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz

Quelle: Robert Dotzauer

Wir machen den Weg frei. So lautet der Werbespruch der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz. Finanzielle Stolpersteine aus dem Weg räumen, dazu diente auch eine Spendengala in der Eschenbacher Filiale. In der Bank strahlten die Kommunalpolitiker aus dem Regionalmarktgebiet des Geldinstituts um die Wette. Insgesamt 16.750 Euro schütteten die Banker aus, um speziell die Vereine und gemeinnützigen Institutionen zu fördern. Regionalmarktleiter Stefan Schedl nannte den großzügigen Geldsegen ein Zeichen der Ermutigung, nach der Coronakrise einen Neuanfang zu wagen und an den unschätzbaren Wert des gesellschaftlichen Auftrages der Vereine anzuknüpfen. Bereits im Frühjahr 2022 hatte die Bank an die Schulen 2.500 Euro für ihr Engagement in schwerer Zeit gespendet. Erwähnung fand auch die „Flüchtlingshilfe“ des Gesamtinstituts in Höhe von 100.000 Euro an die kommunalen Körperschaften und Investitionen in leerstehende Gebäude, um für die Flüchtlinge zumutbare Unterkünfte sicherzustellen. Zusammenfassend argumentierte Schedl: „Wir werden unserer sozialen Verantwortung gerecht“. Ergänzend dazu ist die Unterstützung der Vereinswelt zu sehen. Finanzielle Zuwendungen, die aus dem Fördertopf des Gewinnsparens kommen. Ein Anreiz für alle, sich am Gewinnsparen zu beteiligen, um damit Gutes für gemeinnützige Zwecke zu tun“, wie Stefan Schedl anmerkte. Der Regionalmarktleiter erläuterte zudem das sogenannte Crowdfunding



Die Rathauschefs aus dem Regionalmarktgebiet Eschenbach/Pressath der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz freuen sich über die Spenden des Geldinstituts an die Vereinswelt. Unser Bild zeigt die Bürgermeister oder deren Stellvertreter mit den Vertretern der Bank nach der Spendengala.

der Bank, das mit einem Gesamtansparvolumen von 420.000 Euro und einem Förderanteil der Bank in Höhe von 179.000 Euro bisher 82 Projektförderungen ermöglichte. Wegen der großen Nachfrage werde die Volksbank Raiffeisenbank das Förderprogramm mit bis zu 20 Projekten je Kalender-

jahr fortsetzen, versicherte Stefan Schedl. Für die Vereinswelt in den einzelnen Gemeinden nahmen die Bürgermeister oder deren Stellvertreter die „Frohbotschaften“ der Bank in Höhe von insgesamt 16.750 Euro entgegen. In der Regel beträgt die Spendensumme je Verein 500 Euro.

### Diese Vereine dürfen jubeln

Aus dem Eschenbacher Stadtgebiet dürfen der Obst- und Gartenbauverein, der SCE, die Freiwillige Feuerwehr, der Kleintierzuchtverein und die Gebietsverkehrswacht jubeln. Spendenempfänger in Speinshart sind die Feuerwehren in Speinshart und Tremmersdorf, der Obst- und Gartenbauverein und der FC Tremmersdorf-Speinschart. In Pressath dürfen sich folgende Vereine und Institutionen freuen: DJK, Obst- und Gartenbauverein, Altenheim, Altenwerk, Wasserwacht, Heimatpflegeverein, Bücherei und die Katholische Kirchenverwaltung (Orgelspende). In Schwarzenbach kommt der SC zu einer Spende. In Kastl werden der Kulturtreff und die Bücherei bedacht. In Schlammersdorf kann der Bürgermeister Spenden an den TSV Engelmansreuth, an die Landjugend, an den Feuerwehrverbund Kirchenthumbach/Schlammersdorf/Vorbach für einen First Responder und die Gemeinde selbst als Beitrag für den Mehrgenerationenpark verteilen. Im Gemeindebereich Vorbach berücksichtigte die Bank sieben Vereine. Im Einzelnen sind es die Ortsgruppe des Bund Naturschutz, Selwa gmacht e.V. in Oberbibrach, die Sportkegler aus Vorbach, die Tennisfreunde Oberbibrach, der FC Vorbach und die Landjugendgruppen in Oberbibrach und Vorbach.

# Umwelt

## in Eschenbach und Umgebung

### Abfuhrtermine **Biomüll**

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

---

Mittwoch, 29.03.23	Mittwoch, 07.06.23	Mittwoch, 16.08.23	Mittwoch, 25.10.23
Donnerstag, 13.04.23	Mittwoch, 21.06.23	Mittwoch, 30.08.23	Mittwoch, 08.11.23
Mittwoch, 26.04.23	Mittwoch, 05.07.23	Mittwoch, 13.09.23	Mittwoch, 22.11.23
Mittwoch, 10.05.23	Mittwoch, 19.07.23	Mittwoch, 27.09.23	Mittwoch, 06.12.23
Mittwoch, 24.05.23	Mittwoch, 02.08.23	Mittwoch, 11.10.23	Mittwoch, 20.12.23

### Abfuhrtermine **Blaue Tonne**

**Firma Kraus**

---

Montag, 03.04.23	Donnerstag, 31.08.23
Donnerstag, 04.05.23	Freitag, 06.10.23
Donnerstag, 01.06.23	Mittwoch, 08.11.23
Donnerstag, 29.06.23	Freitag, 01.12.23
Donnerstag, 27.07.23	

### Abfuhrtermine **Blaue Tonne**

**Firma Bergler**

---

Donnerstag, 23.03.23	Montag, 28.08.23
Montag, 24.04.23	Freitag, 22.09.23
Donnerstag, 25.05.23	Montag, 23.10.23
Dienstag, 27.06.23	Montag, 20.11.23
Dienstag, 25.07.23	Freitag, 15.12.23

### **Sperrmüll**

Eschenbach und Netzaberg  
Montag, **25. September 2023**

---

### **Problemmüll**

Mittwoch, **17. Mai 2023**  
neuer städt. Bauhof, Birschlingweg 17,  
von 9.15 bis 10.45 Uhr

### Abfuhrtermine **Gelber Sack**

Dienstag, <b>21.03.23</b>	Dienstag, <b>22.08.23</b>
Mittwoch, <b>19.04.23</b>	Montag, <b>18.09.23</b>
Montag, <b>22.05.23</b>	Donnerstag, <b>19.10.23</b>
Mittwoch, <b>21.06.23</b>	Montag, <b>20.11.23</b>
Dienstag, <b>18.07.23</b>	Montag, <b>18.12.23</b>



# ESCHENBACHER STADTVERBAND

Mitteilungen und Informationen der Eschenbacher Vereine

Nr. 176

März 2023

Terminkalender: Seite 57

PRÄSENTIERT VON:



Bayerischer  
Bauernverband



7. BAUERNMARKT  
ESCHENBACH I.D.OPF.

DIREKTVERMARKTUNG & ENERGIE

SONNTAG,  
18. JUNI 2023

# WIR SUCHEN DICH!



Das Familienunternehmen KERAFO<sup>®</sup> Keramische Folien GmbH & Co. KG aus Eschenbach i. d. Oberpfalz ist mit seinen 300 Mitarbeitern ein weltweit erfolgreich agierender Spezialist für die Herstellung von keramischen Folien und keramischen Substraten.

## AUSBILDUNGS- STELLEN

\* M/W/D

MECHATRONIKER  
(ANLAGENTECHNIK /  
WERKZEUGTECHNIK) \*

INDUSTRIEKERAMIKER \*

TECHNISCHER  
PRODUKTDESIGNER \*  
(MASCHINEN- UND ANLAGEN-  
KONSTRUKTION)

LAGERLOGISTIK  
FACHKRAFT \*

INDUSTRIEKAUFMANN \*

FACHINFORMATIKER \*  
(ANWENDUNGSENTWICKLUNG)

INDUSTRIEMECHANIKER \*

VERTRIEBS-  
INGENIEUR \*

INDUSTRIE-  
KERAMIKER \*

MITARBEITER FÜR DEN  
TECHNISCHEN VERTRIEB \*

PROJEKTLEITER  
VERTRIEB \*

MITARBEITER FÜR DIE  
PRODUKTION \*

ENTWICKLUNGS-  
INGENIEUR \*

ELEKTROFACHKRÄFTE \*

QUALITÄTS-  
MANAGEMENTFACHKRAFT \*

MECHANIKER \*  
(LANDMASCHINEN-, KFZ-,  
INDUSTRIEMECHANIKER)

ENTWICKLUNGS-  
MITARBEITER \*

## STELLEN- ANZEIGEN

\* M/W/D

INDUSTRIE-  
MECHANIKER \*

INSTALLATEUR \*  
(ANLAGENMECHANIKER,  
HEIZUNGSBAUER,  
LÜFTUNGSBAUER ETC.)

QUALITÄTSMANAGER /  
STELLV. QUALITÄTS-  
MANAGEMENT-  
BEAUFTRAGTER \*

## DEINE BENEFITS



BAV



Abwechslungsreiche Tätigkeit



Kreatives Arbeiten



Mitarbeiterentwicklung



30 Tage Urlaub



Snacks & mehr



Firmenevents



Regelmäßige Schulungen



Mitarbeiterzeitung



Gründliche Einarbeitung



Sehr gutes Arbeitsklima



Mitarbeiter werben Mitarbeiter

und vieles mehr ...

KERAFO<sup>®</sup> Keramische  
Folien GmbH & Co. KG  
Personalabteilung  
Koppe-Platz 1  
D - 92676 Eschenbach i. d. Opf.  
Telefon: +49(0) 9645 - 88 300  
E-Mail: bewerbung@KERAFO<sup>®</sup>.com

**VIELE WEITERE STELLENANZEIGEN FINDEST  
DU AUF UNSERER WEBSEITE.**

**KLINGT INTERESSANT FÜR DICH?**  
Melde dich ganz unkompliziert telefonisch, per Mail oder  
scanne den QR-Code um mehr Infos zu erhalten!



kerafol.com/karriere



**Frühjahrsputz**  
bei den Versicherungen

**Jetzt den Überflüssigkeitscheck machen und Geld sparen**  
- stellen Sie Ihre Versicherungen und Ihren Betreuer auf den Prüfstand!



Mehr Informationen bekommen Sie bei  
Ihrem persönlichen Ansprechpartner:

Siegfried Zimmermann  
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen IHK  
T 09645 7860539 | M 0151 70623639

Karlsplatz 6 | 92676 Eschenbach  
Siegfried.zimmermann@diebayerische.de  
www.diebayerische-zimmermann.de

## Feste feiern

Vereine sind das Rückgrat unserer Stadt



Liebe Vereinsvorstände,  
liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Vereinsfreunde,

es ist schön, wieder im Planungsmodus zu sein!

Wir stecken mitten in den Vorbereitungen zweier Veranstaltungen-Highlights in diesem Jahr: Bürgerfest und Bauernmarkt! Beide Events werden viele Menschen in unsere schöne Stadt locken – und sie werden nicht enttäuscht sein angesichts kulinarischer Genüsse, fröhlichen Musikklangen, alles eingebettet in unser besonderes Eschenbacher Flair.

Mein Dank gilt schon heute den vielen Mithelfern in den Vereinen!

In der Osterausgabe Ihres Eschenbacher Stadtboten finden Sie viele Geschichten, die zeigen: Unsere Vereinswelt ist groß und bunt. Von den Damenfußballerinnen des SC, über die Kegler und Pfadfinder bis hin zum BRK – unsere Vereine sind das Rückgrat unserer Stadt! Die Vereine sind es, die unser Eschenbach so liebens- und lebenswert machen.

Der Stadtbote ist eine Institution, ein wichtiges Medium, das unseren Zusammenhalt stärkt. Leider müssen wir bei der Produktion des Magazins auch etwas an der Kostenschraube drehen, eine Erhöhung von zehn Prozent bei den Anzeigenpreisen lässt sich nicht vermeiden. Umso größer mein Dank und meine Anerkennung an unsere Firmen und Unternehmen, die dem Stadtboten treu bleiben und durch ihre Inserate überhaupt erst möglich machen.

Im Namen meiner Vorstandskollegen darf ich Ihnen ein schönes und erholsames Osterfest wünschen! Genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Lieben.

Es grüßt Sie herzlich

Dieter Kies  
Stadtverbandsvorsitzender

Übrigens: Die aktuellen Mediadata finden Sie jederzeit einsehbar auf der Website der Stadt Eschenbach: [www.eschenbach-opf.de](http://www.eschenbach-opf.de)

**EINE AUSBILDUNG.**  
**DIE DICH nach VORNE bringt!**

**Industriekaufleute** (m/f/x)

**Mechatroniker\*in** (m/f/x)

**Fachkraft für Lagerlogistik** (m/f/x)

**Packmitteltechnologe\*in** (m/f/x)

**Maschinen und  
Anlagenführer\*in** (m/f/x)

**grow. create. inspire. together.**



 **mondi**  
**ESCHENBACH**  
[www.mondijobs.de](http://www.mondijobs.de)

Werde ein Teil der **Mondi in Eschenbach** und trage gemeinsam mit uns zu einer besseren Welt mit nachhaltigen und innovativen Verpackungslösungen bei!

Hier kannst du uns und unsere Angebote für dich kennenlernen:



Mondi Eschenbach GmbH | Am Stadtwald 14 | 92676 Eschenbach i. d. Opf. | ☎ 09645 930 813



# Fröhliche und sonnige Ostertage für Sie und Ihre Familie

## Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung

Karlsplatz 21, 92676 Eschenbach i.d.OPf.

Telefon 0 96 45.2 49, Fax 0 96 45.84 02

petra.gottsche@allianz.de

**allianz-gottsche.de**



Herzliche Ostergrüße  
übersendet  
Fam. Schmid mit Team

Gasthaus

# Schmid

TREMMERSDORF

Kirchentumbacher Straße 2 | 92676 TREMMERSDORF | Tel.: 0 96 45 / 82 16 | Fax: 0 96 45 / 91 45 28 | Mobil: 01 71 / 8 07 99 69

- Warme, gutbürgerliche Küche von 11 - 14 Uhr und 17 - 20 Uhr
- Brotzeiten
- **Alle Speisen auch zum Mitnehmen**
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, an Feiertagen geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag ab 17 Uhr hausgemachte Pizza

- Partyservice**
- Verschiedene Gerichte
  - Preis auf Anfrage

- Getränkemarkt**
- Biere und alkoholfreie Getränke - Spirituosen

- Propangas-Vertrieb**
- 5-, 11- und 33-kg-Flaschen sowie Edelgase

**Karfreitag:  
FISCHESSEN  
Osterfeiertage:  
GEÖFFNET**

ALLE TAGE BITTE UM VORBESTELLUNG,  
AUCH ABHOLUNG MÖGLICH!

**Muttertag:  
GEÖFFNET**

**WIR HABEN NOCH TERMINE FÜR KOMMUNION UND KONFIRMATION FREI!**



# Besinnliche Klänge

Adventfeier des Seniorenclubs

Quelle: Walther Hermann

Zur Adventfeier hatte der Seniorenclub im Dezember in das Kleintierzüchterheim eingeladen. Zu dem besinnlichen und gemütlichen

Nachmittag bei Kaffee, Punsch und Weihnachtsgebäck war auch ein Besuch des Nikolaus' angesagt. Für die musikalische Gestaltung sorgte nicht nur die Veeh-Harfengruppe der Musikschule, aufgetreten sind auch Schüler der Musikschule VierStädtedreieck.



Musikalische Umrahmung des Seniorenfaschings durch die Veeh-Harfengruppe und Schüler der Musikschule VierStädtedreieck.

Die SüdWasser GmbH, als 100 % Tochter der Bayernwerk AG, mit ihren Sitzen in Erlangen und Rehau ist als überregionales Dienstleistungsunternehmen in der kommunalen und industriellen Wasser- und Abwasserwirtschaft tätig.

Mit unseren mehr als 65 Mitarbeitern sorgen wir täglich für die Bereitstellung von einwandfreiem Trinkwasser sowie der umweltschonenden Abwasserreinigung zum Schutze unserer Gewässer.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Region Oberpfalz (Eschenbach) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)  
oder Quereinsteiger aus artverwandten Berufen**

Nähere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:

[www.suedwasser.com](http://www.suedwasser.com)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins:



Ihr Dienstleister für die Trinkwasser-  
versorgung und Abwasserreinigung

SüdWasser GmbH – Personalabteilung - Bauhofstraße 5 - 91052 Erlangen

personal@suedwasser.com



 **Elektrotechnik Wohlrab**




**FRÖHE OSTEREN!**

- Elektroinstallation (Neu- und Altbau)
- Elektrogeräte-Verkauf /-Kundendienst
- Beratung
- Telefone- und Haustelexanlagen
- Planung

Kalvarienberg 21 • 92676 Eschenbach  
Tel. (0 96 45) 86 53 • Fax (0 96 45) 63 60



**STADT-APOTHEKE  
ESCHENBACH**

*Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!*



Karlsplatz 15 • 92676 Eschenbach i.d.OPf.  
Telefon 09645/220 • info@stadt-apotheke-eschenbach.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
08:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr  
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr



Zuverlässigkeit auf Abruf:  
**09645/1800**



**EIN FROHES OSTERFEST**

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI  
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:

**www.taxirennner.de**

Taxi Renner GbR  
Adalbert-Stifter-Str. 12  
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800  
E-Mail: info@taxirennner.de  
www.taxirennner.de



## Das steht uns gut

Neue Shirts für die Damenmannschaft des SC Eschenbach

Quelle: *Walther Hermann*

**M**ichaela Bitterer von Bitterer - Feine Kost und schöne Dinge sponserte den SCE Damen weinrote Präsentationsshirts.

Die Mannschaft bedankt sich herzlichst für die wunderschönen Shirts und das leckere Sieges-Likörchen nach dem Heimspiel! (Viele Leckereien und einzigartige Geschenke gibt's bei Michaela Bitterer in einem süßen kleinen Laden am Stadtwald in Eschenbach!)

Die Fahrschule Oetter hat unsere Damen außerdem mit schwarzen Aufwärmshirts ausgestattet. Nun kann die Mannschaft auch vor dem Spiel einheitlich auftreten.

Die Damenmannschaft um Tobias Lehl bedankte sich bei Mario Müller für die Spende.



### Eschenbacher Stadtverband

#### Vorstandschafft

1. *Vorsitzender*, Herr Dieter Kies,  
Friedhofweg 9, ☎ 0 96 45/83 43

*Stellv. Vorsitzender*, Herr Michael König,  
Gerh.-Hauptmann-Str. 23, ☎ 0 96 45/91 82 16

*kom. Schriftführer*, aktuell nicht besetzt

*Kassier*, Frau Rosi Wohlrab,  
Kalvarienberg 21, ☎ 0 96 45/86 53

1. *Bürgermeister*, Herr Marcus Gradl,  
Steinäcker 26, ☎ 0 96 45/60 16 6

#### Bankverbindung

##### Sparkasse

Bank Sparkasse Eschenbach  
IBAN DE29 7535 1960 0000 0025 35  
BIC BYLADEM1ESB

##### Raiffeisenbank

Bank Raiffeisenbank Weiden eG  
IBAN DE41 7536 0011 0007 1039 80  
BIC GENODEF1WEO



**GIRO 2023**  
DAS KONTOJAHR DEINES LEBENS!

**GIRO  
GIRO  
ROCKS YOU!**

23.000 Fans sind super.  
23.000 Sparkassenfilialen  
in ganz Deutschland auch.

Die ganze Geschichte auf  
vspk-neustadt.de/giro



**Vereinigte Sparkassen**  
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab, Vohenstrauß

Abonniert uns



WIR  
BILDEN  
AUS!

**AZUBIS  
GESUCHT!**

- #Feinmotoriker:innen
- #Planungsenies
- #Spannungsexpert:innen
- #Grobmotoriker:innen
- #Verbindungsprofis
- #Computer\_Geeks

BEWIRB  
DICH  
JETZT!

Ausbildungsstart  
09/23 sowie  
09/24

Die Lippert GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Pressath ist in Europa ein bedeutender Hersteller von Förder- und Automatisierungstechnik und zählt weltweit zu den führenden Produzenten in den Bereichen Maschinen, Trockner und Anlagen für die keramische Industrie.

Den wichtigsten Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leisten unsere ca. 400 engagierten und qualifizierten Mitarbeitenden. Wir sind immer auf der Suche nach talentierten Fachkräften von morgen, die mit einer qualifizierten Ausbildung in unserem Haus durchstarten möchten.

### UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

- Mechatroniker
- Industriemechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Zerspanungsmechaniker
- Technischer Produktdesigner
- Industriekaufmann /-frau
- Kaufmann /-frau für Digitalisierungsmanagement

Weitere Informationen zur Ausbildung / Praktikum, Bewerbungstipps sowie schnelle und unkomplizierte Online-Bewerbung unter [www.ausbildung-lippert.de](http://www.ausbildung-lippert.de).

Auch Berufserfahrenen, Absolventen und Studenten bieten wir diverse Einstiegsmöglichkeiten - informieren Sie sich unter [www.lippert.de/karriere](http://www.lippert.de/karriere) und werden Sie Teil unseres großartigen LIPPERT-Teams!



#### Ausbildungsorte

Böttgerstr. 46, 92690 Pressath  
Gossenstr. 53, 92676 Eschenbach

T +49 9644 / 670

E [bewerbungen@lippert.de](mailto:bewerbungen@lippert.de)

W [www.ausbildung-lippert.de](http://www.ausbildung-lippert.de)



## Von großem Engagement und Idealismus

Jugend- und Kinderförderverein Eschenbach gegründet

Quelle: Walther Hermann

Die bisher lose Vereinigung von Flohmarktteam und Elternbeirat der Kindertagesstätte ist zu einem eingetragenen Verein geworden: „Jugend- und Kinderförderverein Eschenbach i. d. OPf. e.V.“. Ein Kreis aktiver Helfer traf sich zur Gründungsversammlung in „Matth sein Wirtshaus“. Als „Geburtshelfer“ wirkten dritter Bürgermeister Udo Müller und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies. Carolin Ulm erinnerte an die Zeit um 1990, als Maria Lorenz beim SCE einen Skibasar initiierte, aus dem sich der Flohmarkt entwickelte. Ziel sei es stets, Einnahmen an Kinder- und Jugendeinrichtungen auszuschütten. Um wegen vereinnahmter Mittel nicht steuerpflichtig zu werden, sei nun der Status „gemeinnützig“ erforderlich.

Lina Forster war an einer Vermeidung von Steuerpflicht gelegen, die mit einer Minderung der Spendeneinnahmen verbunden wäre. Die Versammlungsleiterin hielt es für erforderlich einen „gemeinnützigen Verein ohne Gewinnabsichten“ zu gründen, der auch weitere Vorteile genieße. Ein Auszug aus dem Satzungsentwurf stellt den Zweck von der „idealen, materiellen und finanziellen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Vereinen und Institutionen vor. Und weiter: „Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt



Die Frauen und Männer der ersten Stunde.

nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden.“ In der Gründung des „JuKi“ sah Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies ein Beispiel von großem Engagement und Idealismus in der Gesellschaft. Um deren Fortbestand zu sichern, hielt Dieter Kies besonders die Gründung junger und innovativer Vereine für wichtig. Mit der Erkenntnis „Ich bin mir sicher, dass euer Verein einen großen Beitrag leisten kann, um das Leben der Kinder und Jugendlichen zu verbessern“, verband der Stadtverbandsvorsitzende die Überzeugung, dass „der Verein neue Ideen und Energie in unsere Gemeinschaft bringt.“





Bittererer

Tiefbau GmbH

Ihr Partner für

Kanalbau · Druckleitungen · Kabelbau  
Bauschuttrecycling · Abbrucharbeiten  
Horizontalpressungen · Containerdienst

Am Stadtwald 7 · 92676 Eschenbach  
Telefon 09645/328  
E-Mail: [bitterer.tiefbau@t-online.de](mailto:bitterer.tiefbau@t-online.de)

Frohe Ostern!





## Das Zahnärzthehaus Kemnath MVZ Team - Bei uns in guten Händen

**Unser Team freut sich, Ihnen unsere  
Praxis sowie unsere Dienstleistungen  
hier vorstellen zu dürfen.**

### Zahnmedizin

Prophylaxe  
Parodontologie  
Endodontie  
Kinderzahnheilkunde  
Bleaching

### Kieferorthopädie

Schientherapie

### Implantologie

Kurzimplantate  
Digitale Prozesse  
Finanzierung

**Bei Fragen sind wir jederzeit  
gerne für Sie da.**

Herzliche Grüße  
Ihr **Dr. med. dent. Michael Bobos**  
mit Team

### Praxiszeiten

Montag: 8:00 – 18:00 Uhr  
Dienstag: 8:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00 – 12:00 und 12:30 – 16:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00 – 18:00 Uhr  
Freitag: 8:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr

### Oralchirurgie

Weisheitszahnentfernung  
Wurzelspitzenresektion

### Unser Praxislabor - im Hause !

Wir arbeiten unter einem  
Dach Seite an Seite mit  
unseren Zahntechnikern.  
Unsere Patientinnen und  
Patienten freuen sich  
über kurze Wege,  
Zeitersparnis und  
Qualitätsarbeit, die  
passt!



Dr. med. dent.  
Michael Bobos



Zahnärzthehaus Kemnath  
MVZ GmbH

Seeleite 4, 95478 Kemnath  
Telefon: 09642- 584  
Notfallnummer: 0152-27867648

info@zahnaerzthehaus-kemnath.org  
[www.zahnaerzthehaus-kemnath.org](http://www.zahnaerzthehaus-kemnath.org)



## Danke, lieber Ernst!

Trauer um „Stadtmusikant von Eschenbach“

Quelle: Walther Hermann

**D**as Ableben von Ernst Bitterer (14.12.2022) machte nicht nur einen großen Kreis von Musikfreunden betroffen. Über viele Jahrzehnte bereicherte der Musiker auf vielfältige Weise das gesellschaftliche Leben der Rußweierstadt. Obwohl man seit geraumer Zeit um seine schwere Erkrankung wusste, löste die Nachricht vom plötzlichen Tod des Ernst Bitterer tiefe Betroffenheit in Eschenbach und in der gesamten Region der nördlichen Oberpfalz aus.

1942 in Mirschikau bei Bischofteinitz im südlichen Egerland geboren, war dem „böhmischen Buben“ die musikalische Begabung in die Wiege gelegt. Sein schier unerschöpfliches Repertoire an volkstümlichen Musiktiteln und Moritaten machten es ihm leicht, seine Musik in Szene zu setzen. Garniert mit Witzen und Sprüchen umarmte er musikalisch sein Publikum. Beruflich hielt Ernst Bitterer als diplomierter Straßenbaumeister bis ins hohe Alter dem Familienbetrieb die Treue. Nivellierte Geländeflächen und zahlreiche Tiefbauten bekundeten seine professionelle Fachlichkeit.

Was bleibt ist die Erinnerung an einen lebensfrohen Musiker mit dem wohl treffenden Ehrentitel „Stadtmusikant von Eschenbach“. Danke, lieber Ernst!



Ernst Bitterer †

eni wash



QUALITÄTSTEST PREIS, LEISTUNG & SERVICE  
**1. PLATZ**  
Tankstellen-  
Autowäsche  
Test 11/2022,  
9 Anbieter, dtg.de/10109

**Beste Aussicht,  
beim Testsieger!**

Angebotszeitraum: 1. März 2023–30. April 2023



\*Beim Kauf einer „Besten Wäsche“, also einer Sonax Molecular+ oder Sonax Molecular Wäsche, erhält jeder Kunde an dieser Tankstelle als Gratis-Zugabe einen SONAX Scheibenreiniger gebrauchsfertig 1 L (solange der Vorrat reicht). Es besteht kein Anspruch auf die Gratis-Zugabe bei Zahlung der Wäsche mit einer Flottenkarte. Produktabbildung und Sorte können abweichen. Agip und Eni, die Tankstellen der Eni Deutschland GmbH, Theresienhöhe 30, 80339 München.

**WASCH-  
AKTION**

Waschanlage auch Sonn- und Feiertag  
von 8:00 bis 22:00 Uhr geöffnet!

**SONAX**  
Beste Wäsche

**14,99\***  
€



Gratis!

Eni Service-Station  
Marco Merker  
Birschingweg 2  
in Eschenbach

**SONAX**  
MADE IN GERMANY

enistation.de

# Lagerhaus Schloderer

...wenn ihr Garten aus dem Winterschlaf erwacht



## Was dein Garten wirklich braucht:

- Rindenmulch lose und in Säcken
- Grassamen
- Verschiedene Blühwiesensamen
- Rasendünger
- Gartendünger
- Verschiedene Erden

Außerdem finden Sie in unserem Sortiment eine große Auswahl an Tierfutter für Hunde, Katzen, Hühner, Pferde und Nutztiere.

Wir beraten Sie gerne: 09645 / 204 info@lagerhaus-schloderer.de



# Jahreshauptversammlung gleicht Familienfest

Obst- und Gartenbauverein lädt zu 23 Veranstaltungen

Quelle: Walther Hermann

Die Rückschau von Vorsitzender Petra Engelmann, die sich über 18 neue Mitglieder im Obst- und Gartenbauverein freute, glich einer familiären Bilderreise. Dass sich die Aktivitäten der „Gartler“ nicht auf das heimische Umfeld beschränken, bestätigte sich an Stationen wie Pilzwanderung, Besichtigung des OBI-Unternehmens Weiden, Besuche der Gärtnereien Schinner und Punzmann sowie der Vereinsgärten Floß und Weiden. Maßstäbe setzte der Verein bei der Gestaltung des „Tags der offenen Gartentür“ des Kreisverbandes, der Tausende von Besuchern in die Rußweierstadt gelockt hatte. Die weitere Mitwirkung und Mitgestaltung am öffentlichen Geschehen reichte vom Oh Weiher Fest über Bürgerfest und Kinderbürgerfest bis hin zur Halloween-Nacht und zum Adventsmarkt beim Taubenschuster. Erfolgreich sei die Suche nach einer Fläche für einen Vereinsgarten gewesen, der unweit des Generationenparks entstehen soll. Im monatlichen Stammtisch sah Petra Engelmann neben einem Gedankenaustausch auch ein erfolgreiches Gesprächsforum zwischen alter und neuer Vorstandschaft.

Langjährige und erfahrene Mitglieder, welche wichtige Fundamente für jeden Verein sind, zeichnete Kreisvorsitzender Albert Nickl mit Ehrennadeln des Landesverbandes aus. Gold ging an Anneliese Herr und Irmgard Lingl, Silber an Veronika König, Christa Koller und Konrad Dötsch, Bronze an Sabine Bartl, Monika Mägerl und Josef Held. Ebenfalls mit Urkunden und kleinen Präsenten dankte Petra Engelmann und ihre Stellvertreterin Maria Kämpf langjährigen Mitgliedern. Seit 25 Jahren gehören dem OGV Rosi Bitterer, Wolfgang Denk, Werner Hofmann und Peter Sirtl an. Bereits seit 30 Jahren Monika Fraunholz, Hermine Gradl, Heinrich Kohl, Christa Koller, Anni König, Marita Oberndorfer, Rita Paulus, Christian Popp, Rosemarie Reißenweber, Georg Schloderer, Hubert Schug, Cornelia Tauber, Franziska Thurn und Christa Vichtl, seit 40 Jahren Ursula Fischer und seit 65 Jahren Albert Wiesent. Die Vorschau auf 2023 enthielt unter anderem einen Obstbaumschnittkurs (18.3.), einen Vortrag „EM-Mikroorganismen im Darm“ (28.3.), Veredelung von Obstbäumen (21.4.), die Pflanzentauschbörse (1.5.), ein Picknick auf der



Beim Familienfest des OGV zeichnete Albert Nickl (stehend 3. von rechts) mit Ehrennadeln des Landesverbandes (von links) Sabine Bartl, Monika Mägerl, Irmgard Lingl, Veronika König, Anneliese Herr, Konrad Dötsch und (hinter Veronika König) Christa Koller und Josef Held aus. Maria Kämpf und Petra Engelmann (stehend von rechts) ehrten zahlreiche weitere Mitglieder für deren langjährige Treue zum Verein. Dieter Kies (links) sah in ihnen „Stützen der Gesellschaft“.

Streuobstwiese an der Hohen Straße (5.8.) und Ausflüge zur Rosenmesse in Kronach (10.9.) und zum Kürbisfest nach Neppersreuth (8.10.).

„Der eigene Garten, der früher eine Selbstverständlichkeit war, ist heute wieder ganz aktuell und viele Menschen suchen ihr Glück im Obst- und Gemüseanbau“, erkannte Udo Müller und sah darin kein Relikt aus vergangener Zeit, sondern den Ausdruck eines zeitgemäßen Lebensstils, in dem Gesundheitsbewusstsein und Naturverbundenheit eine wichtige Rolle spielen. Der eigene Garten bedeutete für den 3. Bürgermeister Nutzfläche und Erholungsraum, zu dessen Gestaltung der OGV regelmäßig Kurse und Vorträge anbietet. Er bezog sich auf verschiedene Aktionen des Vereins und bescheinigte ihm eine nicht zu unterschätzende Rolle in der Stadt. Für Dieter Kies trägt der Verein zur Gestaltung vieler kleiner grüner Oasen bei, die zur Steigerung der Lebensqualität beitragen. Nach der Aussage „Eschenbach braucht diesen Verein“, übergab er einen „Sommerwundertüten-Taler“. Mit einem „Hut ab vor eurer Arbeit“ würdigte Albert Nickl die ideenreiche und kreative Arbeit des OGV und die Einbindung von Kindern.

**FFW SPEINSHART**

**Feiern Sie mit UNS**  
Tickets gibt's hier!

**FIRE MIT UNS**

IM HISTORISCHEN **FESTSTODL HASELHOF**  
**06.05.2023**

100 Jahre  
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

1€ Ticket für unsere Kunden  
statt 10€ pro Ticket

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG  
www.vr-nopf.de

**Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach e.V.**

**Weierfest**  
**22.04.23**

Einweihungsfeier des neu gestalteten Dorfweiher in Apfelbach am neuen Festplatz.

**Bewirtung** durch den Karten und Schachverein.  
Ab 14 Uhr Kaffee trinken, Pizza vom Holzofengrill, Bratwürste und Steaks während der ganzen Veranstaltung.

**Programm**  
Einweihung  
Start 14.00 Uhr  
Ansprache Bürgermeister und Pfarrer

Ab 18 Uhr wird es laut „Partytime“

Das Fest findet bei jedem-Wetter statt Sitzplätze in der Halle und im Zelt

**Karten- und Schachverein e.V.**

# HANDWERKER GESUCHT?

HIER BEI UNS **GEFUNDEN!** Ihr regionaler Partner für private oder gewerbliche Immobilien:

**Hausmeisterservice**

**Garten- & Grünanlagenpflege**

**Reparatur & Instandhaltung**

**Terrassen- & Gartengestaltung**

**Abbrissarbeiten**

**MDG**  
DIENSTLEISTUNGEN  
ESCHENBACH

SERVICE RUND UM GARTEN & HAUS

**JETZT ANGEBOT ANFORDERN!**

**Haushaltsauflösungen**

**Gebäudereinigung**

**Reinigung von Glasdächern**

**Winterdienst**

**Malerarbeiten**

www.mdg-dienstleistungen.de

0151-68464135

email@mdg-dienstleistungen.de

**45 Euro** sind Ihnen **sicher!**



**Wir checken Ihre Versicherungen**  
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

**Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!**  
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

**Kundendienstbüro**  
**Monika Betz**  
Versicherungsfachfrau  
Tel. 09645 6015275  
monika.betz@HUKvm.de  
Marienplatz 40  
92676 Eschenbach  
HUK.de/vm/monika.betz

Mo. – Di.	9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Di.	14.00 – 17.00 Uhr
Do.	9.00 – 13.00 Uhr
Do.	14.00 – 17.00 Uhr

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**Computer Service**

**Hilfe und Reparaturen rund um PC, Notebook und Telefon**

**Beratung | Verkauf | Ausführung**

**Martin Schrüfer**  
Bachgasse 17  
91275 Auerbach/Opf.  
info@computerservice-ms.de  
www.computerservice-ms.de  
**Tel.: 09643 – 20 52 613**



## Hoch motiviert ins neue Jahr

Pfadfinder verstärken sich personell

Quelle: Petra Danzer

Nachdem die Jugendarbeit der Pfadfinder coronabedingt in den letzten drei Jahren nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte und zeitweise sogar komplett zum Erliegen gekommen war, startete die DPSG Eschenbach mit der Jahreshauptversammlung hoch motiviert in das Jahr 2023.

Nach dem Bericht über die Veranstaltungen und Aktionen des vergangenen Jahres eröffneten die Stammesvorstände Tim Drechsler und Tizian Steger, dass es nach langer Suche gelungen sei, einen Kandidaten für den bisher noch vakanten Posten des Kuraten zu finden. Gemeindefereferent Alfred Kick wurde einstimmig in dieses Amt gewählt und im Stamm herzlich willkommen geheißen.

Auch bei den Gruppenleitern gibt es zwei Neuzugänge. Alessandro Hey wurde zum Wölflingsleiter ernannt und Simon Aschenbrenner zum Jungpfadfinderleiter.

Mit dieser personellen Verstärkung kann ab dem Frühjahr eine neue Gruppe für Jungpfadfinder (11 bis 13 Jahre) angeboten werden. Interessierte Mädchen und Jungen können ab April jeweils donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr an einer Schnuppergruppenstunde im Dammbauernhaus am Marienplatz teilnehmen. Anmeldungen nimmt Tizian Steger unter



Neue Gesichter prägen die Pfadfinder.

0151/50785049 entgegen oder per E-Mail an pfadfinder.eschenbach@gmail.com.

Weiterhin sieht die Jahresplanung neben den wöchentlichen Gruppenstunden unter anderem im April die Teilnahme am Georgslauf in Windischeschenbach, im Mai ein Zeltlagerwochenende an der Pfadfinderhütte, im Juni das Stodlfest, im August das Sommerzeltlager und das Ferienprogramm sowie im Oktober eine Stammesfahrt ins Palm Beach vor.

Wasserschaden, wir sind gerne für Sie da!

**GEBÄUDE-DIAGNOSTIK**  
Bettina Anna Braun

wünscht frohe Ostern!

Gebäuediagnostik Braun GmbH & Co. KG  
Danziger Straße 4 • 95469 Speichersdorf  
Telefon: 09275 972 753 0

info@gebaeude-braun.de  
www.gebaeude-braun.de  
Telefax: 09275 972 753 789

**SPENGLEREI**  
**MICHAEL TRASSL**  
Sanitär • Heizung • Solar • Blechbedachung

*Frohe Ostern!*

☎ 09645/1608  
92676 Speinshart  
Am Klosterkeller 3

Inhaber: Reinhard Gebhardt  
Tachauer Straße 4  
92676 Eschenbach i.d.OPf

Telefon: 09645 / 520  
E-Mail: info@zimmereigebhardt.de



Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest im Kreise der Familie!

Wir sind ausgezeichnet:



Die Zimmerei Gebhardt steht für höchste Flexibilität. Schnell, unkompliziert und lösungsorientiert reagieren wir auf unvorhersehbare Herausforderungen, kompromisslos in Sachen Qualität. Dies gilt für privaten Hausbau und Gewerbebau gleichermaßen.

- Dachstühle und Holzbauten
- Massivholz- und Holzständerbauweise
- Anbauten und Aufstockungen
- Überdachungen und Carports
- Fassaden- und Trockenbau
- Altbausanierung
- Dacheindeckungen und -abdichtung
- Wohndachfenster



## Rückblick auf „staade Zeit“

Gesellschaft Frohsinn lud zur besinnlichen Zusammenkunft

Quelle: Robert Dotzauer

So voll war's noch nie! Präsident Erwin Dromann freute sich mit seiner Vorstandschaft über einen sensationellen Besuch der Advents- und Weihnachtsfeier der Gesellschaft Frohsinn. Rund 150 Besucher füllten den Rohrsaal, als Erwin Dromann die zahlreichen Gäste, unter ihnen alle drei Bürgermeister, Stadtpfarrer Pater Johannes Bosco, Ruhestandsgeistlichen Helmut Süß und Stadtverbandsvorsitzenden Dieter Kies begrüßte. Ganz Ohr waren die Besucher schon bei den ersten musikalischen Beiträgen. Als kulturelles Schmankerl sagte der Präsident die Zupfer-Moidln mit Begleitmusiker Gerhard an. Ein Advent-Spezial mit vielen Gesangsbeiträgen, kleinen Geschichten über das Christkindl und vielen Bonmots konnte beginnen.

Zwischendurch stimmten die Ehrengäste mit nachdenklichen Grußworten auf die staade Zeit ein. Der adventliche Text des Stadtpfarrers handelte vom Licht der Welt als Licht der Sehnsucht. Einer Kraftquelle, die Herzen berühre und das Sehen und Suchen fördere. „Wir sind für Sie da“. Mit diesem Zuruf versicherte Bürgermeister Marcus Gradl allen Mitbürgern auch in unsicheren Zeiten die Unterstützung der Stadt. Weit entfernt vom Frieden freute sich Dieter Kies über die Herzlichkeit, die Verbundenheit und das gegenseitige



Ein Dankeschön zum Jahresschluss: Die Geistlichkeit, die Bürgermeister und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies überraschte Präsident Erwin Dromann mit „Weihnachtspäckchen“.

Wohllollen, die er, so Kies, bei der Gesellschaft Frohsinn stets aufs Neue entdeckte. Eine genussvolle Feier auch für die Gaumen. Sahneschnitten, Christstollen, Tee und Kaffee, Punsch und Glühwein: Das aufmerksame Servicepersonal der Flying Boots und das Orga-Team des Frohsinns ließen keine Wünsche offen.

Wörthstraße 9 • 92637 Weiden/Opf.  
Telefon 0961 84-262 Telefax 0961 84-219  
immo-baufi@vr-nopf.de • www.city-immobilien.de

### Ihre Immobilienprofis für Ihre Region:

Julian Behrendt  
Immobilienmakler  
09645 9213-335

Elena Stark  
Vertriebsunterstützung  
09645 9213-306

**Wir unterstützen Sie bei Ihren Zukunftsplänen:**

- Immobilien kaufen und verkaufen
- Immobilien mieten und vermieten
- Gutachten und Marktpreis-schätzungen
- Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
- Energieberatung

Wir haben seit über 40 Jahren die Erfahrung, Häuser, Eigentumswohnungen oder Gewerbeimmobilien in der nördlichen Oberpfalz oder im bundesweiten Netzwerk der Volksbanken Raiffeisenbanken zu verkaufen und zu vermieten.

Überzeugen Sie sich selbst!

## TÜV SÜD – IMMER FÜR SIE DA!

Gerne mit oder ohne Termin. Terminvergabe unter Tel. **0800 8888 090** oder über diesen QR-Code.

Unsere gesetzlichen Leistungen für Sie:

- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Einzel- und Änderungsabnahmen
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)
- Sicherheitsprüfung

**TÜV SÜD Service-Center Eschenbach**  
Kirchenthumbacher Straße 34a  
92676 Eschenbach  
Tel. 09645 3539746

Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)  
Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 16:30 Uhr (Nov. – Feb.)  
**Jeden 1.Samstag im Monat 8:00 – 12:00 Uhr**

www.tuvsud.com/de







Ortsverband Eschenbach i.d.OPf. JUNGE UNION ESCHENBACH I.D.OPF. Frauen Union Eschenbach i.d.OPf.

## EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST

wünscht Ihnen Ihre CSU-Familie Eschenbach



- Photovoltaik Anlagen
  - Energiespeicher
  - E-Mobilität
  - Repowering
  - Wartung/Reinigung Photovoltaik



**DIE FESTE EINFACH FEIERN!**



Unsere Braugerste stammt aus der eigenen Landwirtschaft!

[WWW.BRAUEREI-PUETTNER.DE](http://WWW.BRAUEREI-PUETTNER.DE)





# Bauernmarkt wirft Schatten voraus

Viele Aussteller, Freiluftgottesdienst und bayerische Milchkönigin

Quelle: Jürgen Masching

Eschenbach plant für 18. Juni 2023 wieder einen Bauernmarkt. Wenn das Wetter mitspielt, wird mit bis zu 10.000 Besuchern gerechnet. Darunter ist eine Königin.

„Lebensmittel & Energie = Landwirtschaft“ hieß es beim letzten Bauernmarkt 2019 in der Rußweiherstadt. Tausende Besucher strömten damals auf den Stadtberg und bestaunten viele Aussteller sowie Erzeugnisse. 2023 stehen etwas mehr als 50 Stellplätze zur Verfügung. Zweiter Bürgermeister Karl Lorenz sprach von bisher 35 Zusagen. „Alte und neue Gesichter werden auf dem Karls- und Marktplatz zu sehen sein“, informierte der Bürgermeister bei einer Vorbesprechung im Sitzungssaal. Die Schau organisieren der bayerische Bauernverband zusammen mit der Stadt und dem Stadtverband. In diesem Jahr werden wieder, wenn das Wetter mitspielt, bis zu 10.000 Besucher erwartet.

*Die bayerische Milchkönigin wird erwartet*  
 2023 steht der 7. Bauernmarkt unter dem Motto „Direktvermarktung und Energie“. „Ein schwieriges Thema“, meinte Maschinenringgeschäftsführer Reinhard Wiesent. Er war zusammen mit Bürgermeister Marcus Gradl, Karl Lorenz, BBV-Kreisgeschäftsführer Ulrich Härtl, Kreisbäuerin Gabriele Birkner, Ortsbäuerin Maria Fichtl, Stadtverbandsvorsitzendem Dieter Kies und Bauhofleiter Norbert Braun im Sitzungssaal dabei, als die nächsten Schritte besprochen



Erwarten bis zu 10.000 Besucher: die Macher des Bauernmarktes.

wurden. Besonders erfreulich für die Organisatoren ist die Zusage der bayerischen Milchkönigin Veronika Gschößmann aus Kühbach (Landkreis Aichach-Friedberg).

*Noch gesucht: Anbieter von Speis und Trank*  
 Das Großereignis wird erstmals mit dem Gottesdienst im Freien eröffnet. „Ansonsten waren wir immer in der Kirche, aber in diesem Jahr wollen wir es am Stadtberg abhalten“, so Karl Lorenz. Den Gottesdienst wird die Stadtkapelle musikalisch begleiten. Neben Auftritten der Kinder- und Jugendgruppen hat man sich weitere Unterhaltung am Nachmittag an Land gezogen. „Wir haben noch ein paar Plätze frei, vor allem die Anbieter von Speisen werden noch gesucht“, meinte Karl Lorenz zum Abschluss der Besprechung.




**Naturheilpraxis RAINER FÖHRINGER**  
 Heilpraktiker

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Karlsplatz 6  
 92676 Eschenbach  
 ☎ 09645 8242



Frohe Ostern und viel Gesundheit wünschen die Krieger- und Soldatenkameradschaft Eschenbach und Umgebung



**ANTONIA VITZ & DANIEL GUMO REISS**

**FAST (K)EINE LESUNG**  
über exzentrische Rockstars, eigenwillige Rentner und die wirklich wichtigen Entscheidungen im Leben. Mit Live-Songs aus Black Bird, dem Album zum Vitz-Roman DrahtseilTakt

**Stadtbibliothek Eschenbach**  
Freitag, 24. März 2023  
19 Uhr  
Eintritt 8 Euro

**Regens Wagner**

SEIT 1847  
START ● ZIEL ● MITTEL ●  
MENSCH

**Suchen Sie einen neuen beruflichen Startpunkt? Werden Sie Wegbegleiter für Menschen mit Behinderungen.**

Für unser Wohn- und Pflegeheim nach SGB XI am Standort Eschenbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

➔ **Pflegfachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit**

für die Unterstützung von Menschen mit Behinderung und Demenzerkrankungen. Wir bilden auch aus. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen und Bewerbungen:  
Regens Wagner Michelfeld Tel.: 09645 85 700  
Klosterhof 2-10 E-mail: rw-michelfeld@regens-wagner.de  
91275 Auerbach www.regens-wagner-michelfeld.de

... ich finde meinen Weg

**Bayerisches Rotes Kreuz**

**Wir finden für Sie ein Zuhause.**

*Frohe Ostern!*

- **Möblierte Zimmer oder auf Wunsch eigene Möbel**
- **Im Heim: Friseursalon, Küche, Wäscherei**
- **Großer Mehrzweckraum** für Gottesdienste, Gymnastik, Beschäftigungstherapien, Veranstaltungen
- **Gartenanlage** mit Ruheazonen
- **Kurzzeitpflege, Vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege**
- Zertifizierung gemäß „DIN EN ISO 9001:2015“

**BRK Senioren Wohn- und Pflegeheim Eschenbach**  
Am Seniorenheim 1, 92676 Eschenbach i.d.OPf.  
info@aheschenbach.brk.de – www.kvweiden.brk.de  
**Telefon 09645 9216-0**

**GÄRTNEREI FISCHER**  
ESCHENBACH

*Blumen und Geschenke*

**Wir starten in den Frühling mit allen**

**Gartenbaubetrieb**  
Am Stadtweiher 2  
92676 Eschenbach  
Tel. (09645) 12 90

**Fleurop-Fachgeschäft**  
Karlsplatz 10  
Lubergass'l  
92676 Eschenbach  
Tel. (09645) 80 66  
Tel. (09645) 91 78 850

**in bester Qualität!**

**Ihr Fleurop-Partner im Städtedreieck**

**Überzeugen Sie sich auf unserer Homepage:**  
[www.blumenfischeresb.de](http://www.blumenfischeresb.de)

*Wir wünschen frohe Ostern!*



# Gemeldete Veranstaltungen

Stand Februar 2023 – weitere Veranstaltungen unter [www.eschenbach-opf.de](http://www.eschenbach-opf.de)

**März 2023**

- 24.03. Stadtbibliothek: „FAST (K)EINE LESUNG“ mit der Autorin Antonia Vitz und Musiker Daniel Gumo im Saal des alten Vermessungsamtes – Beginn 19 Uhr
- 25.03. VdK: Mitgliederversammlung im Matth sei Wirthshaus, Beginn 14:00 Uhr
- 28.03. Obst- und Gartenbauverein: Vortrag „EM-Mikroorganismen für den Darm“ mit Christine Sturm im Malzhaus, Beginn 19:00 Uhr
- 31.03. Freie Wähler: Zoiglabend im Dammbauernhaus, Beginn 18:30 Uhr

**April 2023**

- 02.04. Gemeinschaft St. Georg: Kreuzweg, Beginn 14:00 Uhr am Friedhofweg
- 03.04. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Zimmer Nr. 2 Erdgeschoss
- 08.04. SPD Eschenbach: Ostereiersuche im Mehrgenerationenpark, Beginn 10:30 Uhr
- 10.04. Gemeinschaft St. Georg: Emmausgang, Busfahrt nach Tirschenreuth und Wanderung zur Himmelsleiter
- 15.04. Kommunier-Verein: Brau- und Verkaufstag, Obere Schloßgasse 4
- 18.04. Obst- und Gartenbauverein: Frühlingbasteln für Erwachsene im Nebengebäude Altes Vermessungsamt um 19:00 Uhr
- 19.04. Seniorenclub: Seniorennachmittag
- 20.04. VHS: Vortrag Klimaskeptiker – Ihre Argumente und deren Widerlegung, Beginn 19.00 Uhr
- 21.04. Obst- und Gartenbauverein: Veredelung von Obstbäumen mit Katharina Hage im Malzhaus, 18:30-20:30 Uhr
- 22.04. Karten- und Schachverein e.V.: Einweihung Apfelbacher Dorfweiher
- 22.04. Karten- und Schachverein e.V.: Dorfweiherfest/Einweihung neugestaltete Dorfweiheranlage
- 23.04. Karten- und Schachverein e.V.: Stadtmeisterschaft im Kegeln 23.04.-30.04.2023
- 28.04. Obst- und Gartenbauverein: Besuch der Gärtnerei Steinhilber um 16:00 Uhr mit Führung und Einkaufsrabatten
- 29.04. VHS: Tagesfahrt zur Buchmesse und Manga-Comic-Con, Beginn 06.00 Uhr

**Mai 2023**

- 01.05. MC – The Pilots e.V.: Maibaumaufstellung
- 01.05. SC Eschenbach 1923 e.V.: SCE Leichtathletik Bahn-eröffnung
- 05.05. Heimatverein: Mundarttag beim Taubnschuster, Reinhard Fütterer & Luk Schieder, Anekdoten und Geschichten aus der Oberpfalz, Beginn 19:00 Uhr
- 06.05. Musikschule VierStädtedreieck e.V.: Frühjahrskonzert in der Aula des Gymnasiums Eschenbach
- 08.05. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Zimmer Nr. 2 Erdgeschoss
- 09.05. VHS: Vortrag Dürre und Starkregen: Was bedeutet die Klimakrise in Bayern, Beginn 19:00 Uhr
- 10.05. Obst- und Gartenbauverein: Basteln für Muttertag für Kinder von 16:00 bis 17:30 Uhr im Nebengebäude Altes Vermessungsamt

- 13.05. Musikschule VierStädtedreieck e.V.: Tag der offenen Tür - Musikschule Pressath
- 13.05. Kommunier-Verein: Brau- und Verkaufstag, Obere Schloßgasse 4
- 13.05. Obst- und Gartenbauverein: Pflanzentauschbörse bei Fam. Zehrer Gossenstraße 47 und Kräuter aussäen für Kinder von 13:00 bis 16:00 Uhr
- 13.05. Gemeinschaft St. Georg: Arbeitseinsatz an der Pfadfinderhütte, Beginn 09:00 Uhr
- 18.05. Karten- und Schachverein e.V.: Vatertags und Muttertagsfeier in Apfelbach unterhalb der Kapelle mit Grillspezialitäten, Beginn 10 Uhr bis 20 Uhr
- 18.05. Gemeinschaft St. Georg: Vatertagsfeier, Abmarsch 13:00 Uhr an der Bergkirche
- 24.05. Seniorenclub: Muttertags- und Vatertagsfeier des Seniorenclubs
- 25.05. Heimatverein: Vortrag von Bernhard Fuchs „Die erstaunlich häufigen Stadtbrände im Bezirksamt Eschenbach“, Beginn 19.00 Uhr im Museum Beim Taubnschuster

**Juni 2023**

- 03.06. Kath. Kirchengemeinde: Fußwallfahrt nach Gößweinstein am 03./04.06.2023
- 05.06. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Zimmer Nr. 2 Erdgeschoss
- 08.06. Gemeinschaft St. Georg: Stadtfest
- 09.06. 09.06.-10.06.2023 – Rock am Hexenhäusl
- 10.06. Sportanglerverein: Fischerfest in Tremmersdorf 10.-11.06.2023
- 10.06. Kommunier-Verein: Brau- und Verkaufstag, Obere Schloßgasse 4
- 11.06. Freiwillige Feuerwehr: 155jähriges Gründungsjubiläum mit Gartenfest
- 15.06. VHS: Vortrag Russlands Kriege: Putins neuer Weltplan, Beginn 19:00 Uhr
- 16.06. SC Eschenbach 1923 e.V.: Armin Eck Fußballschule vom 16.06.-18.06.2023
- 16.06. Freie Wähler: Felsenkellerfest
- 17.06. Musikschule VierStädtedreieck e.V.: Tag der offenen Tür – Musikschule Eschenbach
- 17.06. Wasserwacht Eschenbach i.d.OPf.: Sommernachtsfest am Rußweiher
- 18.06. Stadt Eschenbach: Bauernmarkt
- 19.06. Obst- und Gartenbauverein: Vortrag über Kräuter im Malzhaus um 19:00 Uhr
- 21.06. Seniorenclub: Ausflug
- 24.06. SC Eschenbach 1923 e.V.: 100 Jahre SCE: Dance on Teer Revival
- 24.06. Gemeinschaft St. Georg: Johannisfeuer an der Pfadfinderhütte, Beginn 19:00 Uhr
- 25.06. Obst- und Gartenbauverein: Tag der offenen Gartentür
- 01.07. Heimatverein: Rock- u. Popabend mit „OLLIE UND DIE BLINDEN“ beim Taubnschuster
- 03.07. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Zimmer Nr. 2 Erdgeschoss

# Schwaiger Automotive GmbH

Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Versicherungsschäden
- Ersatzteilservice
- Smart- und Spotrepair
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

Frohe Ostern!

Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.



neu!

www.wohnmobile-eschenbach.de

## Schwaiger Wohnmobilverleih

Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

### Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, Wi-Lan Hotspot\*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

### Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung mit SB
- Schutzbrief für In- und Ausland

## Dem Stadtverband gehören nachfolgende Vereine an:

Verein	Vorsitzende(r)	Anschrift	Telefonnummer
Bayerisches Rotes Kreuz	Frau Marina Bernhardt	Bachgasse 8, 91281 K'thumbach	(01 57) 78 31 76 38
Bayern-Fan-Club	Herr Michael Brüchner	Edmund-Langhans-Str. 1	(0 96 45) 91 42 76
Dt. Pfadfinder „St. Georg“	T. Steger / T. Drechsler	Rosenweg 11	
Dt. Waldjugend	Herr Walter Seltmann	Wolframshof 24, 95506 Kastl	(0 96 42) 70 45 53
Erfinderverein OPEC e.V.	Herr Hubert Schmidt	Marienplatz 36	(0 96 45) 9 13 40
Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006 e.V.	Herr Michael König	Gerhart-Hauptmann-Str. 23	(0 96 45) 91 82 16
Förderverein der Musikschule			
VierStädtedreieck e. V.	Herr Dr. Georg Bayerl	An der Kreuzkirche 16	
Förderverein Gymnasium	Herr Andreas Wagener	Runkenreuth 9	(0 96 47) 91 77 54
Förderverein Markus-Gottwalt-Schule	Herr Peter Lehr	Ruckstr. 6	(0 96 45) 83 56
Förderverein SC Eschenbach 1923 e. V.	Herr Reinhard Gebhardt	Tachauer Straße 4	(0 96 45) 62 89
Fotofreunde	Herr Klaus Stingl	Schulstraße 24, 92690 Pressath	
Freiwillige Feuerwehr	Herr Korbinian Dunzer	Rosenweg 5	(01 51) 10 62 62 30
Frohsinn	Herr Erwin Dromann	Egerlandstraße 13	(0 96 45) 9 11 93
Gemeinschaft „St. Georg“ e. V.	Frau Petra Danzer	Unteres Meierfeld 14	(0 96 45) 9 13 09
Gewerbeverein e. V.	Frau Marita Gradl	Schlesische Str. 8	(0 96 45) 82 11
Heimatverein e. V.	Herr Karlheinz Keck	Karlsplatz 32	(0 96 45) 2 20
Imkerverein e. V.	Herr Reinhold Gietl	Kalmusstr. 9, 92655 Grafenwöhr	(01 71) 5 37 55 39
Jugendforum Eschenbach	Herr Andreas Hermann	Egerlandstraße 7	(01 51) 18 70 03 60
Kapellenbauverein Apfelbach e. V.	Herr Bruno Uhl	Apfelbach, Hauptstr. 3	(0 96 45) 5 60
Karten- und Schachverein e. V.	Herr Harald Drobig	Schlesische Straße 9	(0 96 45) 17 09
Kath. Männerverein	Herr Manfred Neumann	Obere Zinkenbaumstr. 1a	(0 96 45) 16 30
Kirchverein	Herr Sebastian Wohlrab	Kalvarienberg 21	(01 70) 3 01 97 74
Kleintierzuchtverein	Herr Werner Kennel jun.	Rappelhuth 12, 92655 Grafenwöhr	(0 96 41) 93 16 40
Kolpingfamilie	Herr Peter Polatschek	Am Kellerberg 14, 92676 Speinshart	09645 6351
Komunbiereverein e.V.	Herr Thomas Ott	Gerhart-Hauptmann-Str. 26	0176 47712912
Krieger- u. Soldatenkameradschaft e. V.	Herr Andreas Betzl	Krummer Weg 20	(0 96 45) 13 95
Liedertafel e. V.	Herr Karl Ott	Pressather Straße 29b	0170 3019774
MC- „The Pilots“ e.V.	Herr Sebastian Wohlrab	Kalvarienberg 21	(0 96 45) 91 86 36
Obst- und Gartenbauverein	Frau Petra Engelmann	Stirnbergstr. 17	(0 96 45) 15 20
Reservistenkameradschaft	Herr Johannes Schreglmann	Bahnhofstraße 12	
Schäferhundeverein	Herr Michael Siegler	Erlenweg 9, 92720 Schwarzenbach	
Seniorenclub	Frau Maria Förster	Weinberg 6	(0 96 45) 14 75
Siedlergemeinschaft e. V.	Herr Marcus Gradl	Steinacker 26	(0 96 45) 60 16 67
Sportanglerverein	Herr Uwe Schertel	Margaritensteig 11, 92637 Weiden	uschertel@gmail.com
Sportclub e. V.	Herr Thomas Mikolei	Steinacker 11	
Stodtbergsait'n	Herr Dr. Georg Bayerl	An der Kreuzkirche 16	
Stadtkapelle e. V.	Herr Martin Danzer	Jahnstr. 34	(0 96 45) 64 96
Sudetendt. Landsmannschaft	Herr Walther Hermann	An der Kreuzkirche 35	(0 96 45) 4 66
Tennisclub	Herr Reiner Hoffmann	Sassenreuth 15, 91281 K'thumbach	(0 96 47) 14 37
Theaterverein	Markus Knechtel	Speinharder Str. 26, Eschenbach	(0 96 45) 60 20 477
The Flying Boots e. V.	Herr Rainer Pech	Vehstr. 20b, 95478 Kemnath	(0 96 42) 7 04 53 12
VdK e. V.	Herr Klaus Lehl	Apfelbach, Waldstraße 15	(0 96 45) 13 91
Verein der Briefmarkenfreunde	Herr Hermann Dietl	Vehstraße 6, 95478 Kemnath	(0 96 42) 5 56 92 90
Verein der Landsleute von Eschenbach und Umgebung in München	Herr Helmut Haas	Millauerstr. 42, 83024 Rosenheim	(0 80) 3 18 27 16
Verkehrswacht	Herr Hans Bscherer	Bahnhofstr. 6	(0 96 45) 16 12
Volkshochschule	Herr Thomas Frankenberger	Gartenstr.14, 91281 K'thumbach	(0 96 47) 13 27
VW-Team Oberpfalz '92 e. V.	Herr Bernd Hofmann	Großkotzenreuth 4	(01 51) 40 54 81 17
Wasserwacht	Herr Josef Ott	Haselbrunn 18, 92676 Speinshart	
<b>Ehrenvorsitzende</b>			
Imkerverein	Herr Anton Schönberger	Kirchweg 2, 92655 Grafenwöhr	(0 96 41) 17 56
Förderverein Gymnasium	Herr Hubert Haberberger	Zirkendorfer Str. 17, 91281 K'thumbach	(0 96 47) 44 4
Karten- und Schachverein	Herr Klaus Lehl	Apfelbach, Waldstr. 8	(0 96 45) 13 91
Freiwillige Feuerwehr	Herr Manfred Sendlbeck	Sudetenstraße 6	(0 96 45) 81 06
Krieger- u. Soldatenkameradschaft e. V.	Herr Anton Ruhland	Esperngasse 11	(0 96 45) 2 09 99 68
Kleintierzuchtverein	Herr Werner Kennel	Am Trograngen 4	(0 96 45) 14 54
MC- "The Pilots" e.V.	Harald Wohlrab	Kalvarienberg 21	09645 8653
<b>Partnerschafts-Beauftragter</b>			
Eschenbach/Luzern - Eschenbach i. d.OPf.	Herr Walther Hermann	An der Kreuzkirche 35	(0 96 45) 4 66

## ikuba - Dobmann Fensterbau GmbH

Beim Flugplatz 6 // 92655 Grafenwöhr  
 Tel. 09641/92 43 05 // Fax. 09641/92 43 51  
 ikuba.dobmann@t-online.de  
 www.ikuba-dobmann.com

Geld vom Staat bei Austausch Ihrer alten Haustüre gegen RC-2 geprüfte Haustüren

Wir übernehmen für Sie Antragstellung und Abwicklung

Wir beraten Sie unverbindlich !



**KEINBRUCH** SICHERN SIE IHR ZUKUNFT! WWW-KEINBRUCH.DE

Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen des Bayerischen Landeskriminalamtes aufgenommen.



## FROHNHÖFER MALERMEISTER

- > Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- > Bodenbelagsarbeiten
- > Dekorative Wandgestaltung
- > Innenputzarbeiten
- > Fassadenanstrich
- > Fassadensanierung
- > Wärmedämmverbundsysteme
- > Industriebodenbeschichtung
- > Eigener Gerüstbau

Montag, Dienstag, Donnerstag:  
 9.00-12.15 und 14.00-17.00 Uhr  
 Mittwoch: Ruhetag  
 Freitag: 9.00-12.15 und 14.00-16.00 Uhr

Frohnhöfer Malermeister GmbH & Co. KG.  
 Stegenthumbacher Str. 7  
 92676 Eschenbach  
 ☎ 09645 270  
 ✉ info@frohnhofer-maler.de  
 🌐 www.frohnhofer-maler.de

FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.

Stand: Februar 2023

# Riesen Gaudi bei Seniorenfasching

Tolles Programm mit Musik, Gesang und Tanz

Quelle: Walther Hermann

Ungewohnte Töne klangen aus dem Vereinsheim der Kleintierzüchter. Sie stammten weder von Tauben noch von Hühnern. Stimmgewaltig hatte ein gemischter Chor nach der Melodie von „Einmal am Rhein“ angestimmt: „Oimal im Joahr, da pfeifn mir auf den Komfort, dou singa mir im Seniorenchor, dou schwebm narrisch mir empor...“. Eschenbachs Senioren waren ausgeschwärmt, hatten das Züchterheim in Besitz genommen und ließen es beim Seniorenfasching, angeheizt durch das Musikerduo Gerd und Werner, bei guter Laune über mehrere Stunden so richtig krachen.

Anstoß auf heiterer Wellenlänge gaben Maria Förster und ihre Mitarbeiterinnen, verkleidet als kleine Teufelchen, mit vielen Versen wie: „Helau, wir grüßen euch im Saal, denn heute ist Karneval. Helau, jetzt geht es wieder los, die Stimmung ist schon groß. – Senioren können lustig sein und sich des Lebens freu'n. Wir haben uns viel ausgedacht und große Mühe uns gemacht.“ Mit Stück'ln wie „Jeder Tag bringt neue Hoffnung, jeder Tag bringt neues Glück“ lockten die Musikanten die ersten Tänzer aufs Parkett, bevor Resi und Babsi alle Aufmerksamkeit auf sich lenkten. Sie unterhielten sich über ihre neuen Tätigkeiten. Babsi wollte genau wissen, was denn ihre Freundin für einen lukrativen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich im Theater hat, der sich „Rollen verteilen“ nennt. Sie beneidete sie wegen der Kontakte zu Schauspielern und bohrte nach, bis Resi mit einem



Nach leichtem Zögern gab Resi zu erkennen, welche Rollen sie beim Theater verteilt.

ruckartigen Hochreißen einer Rolle Toilettenpapier das Geheimnis lüftete.

Zur ersten Speisenfolge gehörten Kaffee, Kuchen und Krapfen. Kaum war das „Fliege mit mir in den Himmel“ mit vielem Schunkeln verklungen, öffnete sich die Tür zum Einzug der Grünen Garde der Faschingsgesellschaft. Es sollte nicht beim begeisterten Gardetanz bleiben. Nach fordernden Zugaberrufen zeigten die Mädels nach einem kräftigen „Gardemarsch!“ eine weitere Variante tänzerischer Vielfalt. Mit kleinen Präsenten, extra Applaus und viel Helau verließen die jungen Faschingsboten die Bühne.

Bei einer weiteren komödiantischen Szene klagten zwei ältere Frauen in jeden zweiten Satz ihrer Unterhaltung: „Oh weiala, mei Kreiz.“ Sie freuten sich jedoch über den guten Platz für ihre Ratscherei, bescheinigten ihrer Nachbarin „a scheine Haut“ und zeigten sich überzeugt: „Wenn ma 75 Joah old is, hout ma's vadeint.“ Nicht fehlen durfte bei dem geselligen Nachmittag mit Seniorenbeauftragten Klaus Lehl eine Gstanzl-Serie, in der auch der Ortsgeistliche vorkam: „Unser Hochwürden, der is no recht jung, der bringt die Gemeinde wieder im Schwung.“ Mit Würstln und Kraut und der Gratulation von Geburtstagskindern endete ein heiterer Nachmittag, geprägt von Musik, Gesang und Tanz.

## Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss  
5. Juni 2023  
4. September 2023  
2. November 2023  
19. Februar 2024

Erscheinungstag  
24. Juni 2023  
23. September 2023  
25. November 2023  
16. März 2024

Anzeigen und Texte bitte ab sofort an:  
[stadtbote@bild-punkte.com](mailto:stadtbote@bild-punkte.com)

## Ofenbau Fritz Gradl



Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Qualität aus Meisterhand!

92676 Eschenbach  
Pressather Straße 17  
☎ 09645 / 86 15  
☎ 0170 / 6 77 37 88

- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen

## Michael Höller Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26  
92676 Eschenbach

Tel.: 0 96 45 / 3 75  
Fax: 0 96 45 / 5 21

Frohe Ostern!

Ihr Meisterbetrieb für Raumdesign

e-mail: [mike.hoeller@t-online.de](mailto:mike.hoeller@t-online.de)

Vorhänge modern & klassisch eigenes Nähatelier	Sonnenschutz Markisen - Rollos Vertikal- und Horizontaljalousien	Bodenbeläge Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	Polsterwerkstatt eigene Polsterei
--	---	--	--------------------------------------



Internet: [www.hoeller-raumausstattung.de](http://www.hoeller-raumausstattung.de)



Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!



PLANUNG – BERATUNG

AUSFÜHRUNG – KUNDENDIENST

## HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

92676 Eschenbach i. d. OPf. – Karlsplatz 28 / 30  
Telefon (0 96 45) 13 31 – Fax 17 74

- » HEIZUNG
- » SANITÄR
- » SOLAR
- » BÄDER
- » WÄRMEPUMPEN
- » PELLETSANLAGEN



## Gute Tat der BRK-Bereitschaft

Kirchenthumbach im Seniorenheim

Quelle: Walther Hermann

„An andere denken, Freude schenken.“ Unter diesen Leitgedanken stellte die BRK-Bereitschaft Kirchenthumbach ihre Weihnachtsaktion 2022. Bereitschaftsleiterin Silke Hecht hatte mit dem Jugendrotkreuz zur Bildung von häuslichen Weihnachtsbäckereien aufgerufen. Ziel war es, den Bewohnern und Betreuten des BRK-Seniorenheimes Eschenbach eine weihnachtliche Freude zu bereiten.

Freude kam auf bei Andreas Wöhrl, Bereichsleiter Pflege beim BRK-Kreisverband, und bei Einrichtungsleiterin Karin Lanz, als sich Silke Hecht mit Angehörigen des Jugendrotkreuzes mit vier großen Schachteln beim Seniorenheim einstellten. „Wir wiederholen heute unsere Weihnachtsaktion 2021“, kündigte die Bereitschaftsleiterin an. Das Reisegepäck der BRKler aus Kirchenthumbach bestand aus 45 Päckchen für die Hauskrankenpflege und 85 Päckchen für die Heimbewohner. Silke Hecht äußerte sich überrascht und dankbar über die große Teilnahme von Backfamilien an der Aktion und sprach „von Tischen voller Plätzchen“, als die variantenreichen Backwaren im örtlichen BRK-Heim zum Verpacken durch die Jugend abgegeben wurden. Andreas Wöhrl und Karin Lanz bedankten



Silke Hecht (rechts) und Mitglieder des Jugendrotkreuzes Kirchenthumbach übergaben an Andreas Wöhrl (2. v. re.) und Karin Lanz (4. v. re.) 130 Päckchen mit Plätzchen und Lebkuchen.

sich im Namen von Kreisgeschäftsführer Sandro Galitzendörfer für die ideell wertvolle Spende, die eine Verbundenheit mit den betreuten Mitmenschen zum Ausdruck bringt. Bei einer anschließenden Gesprächsrunde informierte Andreas Wöhrl auch über berufliche Chancen beim BRK.

# DUNZER

BAUUNTERNEHMEN · BAUSTOFFE



Speinsharter Straße 6 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.  
Telefon: 0 96 45 / 3 46 · E-Mail: info@dunzer-bau.de

- Bauleiter für Hochbau
- Hochbau-Vorarbeiter
- Tiefbau-Vorarbeiter
- LKW-Fahrer  
Bauhauptgewerbe
- Baggerfahrer/Maschinist
- Maurer/Betonbauer
- Auszubildende für Maurer- und Betonbauerhandwerk

Gerne auch  
ganze  
Kolonnen.

Wir suchen  
Dich!



4-Tage-Woche

Fahrt zur Baustelle

zählt bereits zur Arbeitszeit

Baustellen nur im näheren Umkreis  
von Eschenbach

Leistungsgerechte Bezahlung  
und Sonderprämien

Das bieten wir

Zeig Initiative und bewirb dich jetzt:

Per E-Mail an: info@dunzer-bau.de oder persönlich.

Deine Fragen beantworten wir gerne unter ☎ 0 96 45 / 3 46

Wir wird der Donnerstag vor Ostern genannt?

- fetter Donnerstag
- letzter Donnerstag
- Gründonnerstag

Welches Tier ist gemeint, wenn man von  
Meister Lampe spricht?

- ein Fuchs
- ein Hase
- ein Bär

Welcher dieser Blumen sind auch  
als Osterglocken bekannt?

- Narzissen
- Sonnenblumen
- Schneeglöckchen

TESTE DEIN  
WISSEN!



Osterquiz  
für Kinder



Bestattungsinstitut  
Monika Pregler

Kontakt:  
0 96 42 / 88 12

Wir bestatten auf den **Friedhöfen Kirchenthumbach, Eschenbach, Speinshart, Oberbibrach, Vorbach, Tremmersdorf, Schlammersdorf, Burkhardtsreuth, Neustadt am Kulm und Mockersdorf.**

Wir erledigen für Sie **pietätvoll Überführungen** von und nach **jedem Ort**, Bestattungsaufträge **aller Art**, **Meldungen** bei amtlichen und kirchlichen Stellen, **Trauerdruck und Traueranzeigen, Blumenschmuck**, sowie Bestattungsvorsorge und Kostenvorschläge.

**Rufen Sie mich an**, gerne komme ich zu einem **persönlichen Gespräch** zu Ihnen nach Hause.

Tag und Nacht für Sie erreichbar  
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath  
www.bestattungen-monika-pregler.de  
kontakt@bestattungen-monika-pregler.de

Tel.: 0 96 42 / 88 12  
Tel.: 0 96 82 / 91 91 81  
Mobil: 0160/8478364  
Fax: 0 96 42 / 91 42 62



Dienst den  
Lebenden  
Würde und Ehre  
den Verstorbenen

**Frohe Ostern!**

Zusammen mit meinem Team von ausgebildeten Steuerfachangestellten\* erledige ich für Sie



- die laufende Finanzbuchführung\*
- die Lohn- und Gehaltsabrechnung\*

Geprüfter Bilanzbuchhalter\*

**Erwin Traßl**

Mittleres Meierfeld 6  
92676 Eschenbach

☎ 09645 / 912 33  
☎ 0175 / 403 303 8  
✉ e.trassl@t-online.de

\* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.



# Stadtmeisterschaft im Kegeln

Ab 23. April startet die 44. Auflage im Sportheim des SC

Quelle: Walther Hermann

Unter der Schirmherrschaft von 3. Bürgermeister Udo Müller, findet die 44. Stadtmeisterschaft auf der 4-Bahnen-Anlage im Sportheim des SC Eschenbach statt. Gekegelt wird von Sonntag, 23. April bis Sonntag, 30. April auf allen 4 Bahnen – pro Mannschaft/Verein stehen 2 Bahnen zur Verfügung.

Die Gesamtholzzahl der 5 Spieler entscheidet über den Mannschaftssieg. Einen Sachpreis gewinnt der Kegler, der beim Glücksschub das Bild kegelt, das vom Schirmherrn bei der Eröffnung vorgekegelt wird. Als Glücksschub wird der 1. Schub gewertet. 2 Probeschübe sind erlaubt.

### Folgende Teilnehmer erhalten Pokale:

### Teilnehmen können:

- Herrenmannschaften
- Damenmannschaften
- Jugendmannschaften (Zuordnung nach dem/der ältesten Teilnehmer/in)
- B-Jugend (bis einschließlich 14 Jahre)
- A-Jugend (bis einschließlich 18 Jahre)
- Gemischte Mannschaften

- Damenmannschaften
- Herrenmannschaften
- Gemischte Mannschaften
- Jugendmannschaften (B- und A-Jugend)
- Einzelplatzierungen (Damen, Herren, Jugend – jeweils Sport- und Hobbykegler)

Die Anzahl der Pokale richtet sich nach der Beteiligung der jeweiligen Kategorie.

Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern, die alle gewertet werden (kein Streichergebnis). In dieser dürfen maximal 2 aktive Sportkegler mitwirken. Jeder Kegler macht 2 x 20 Schub – jeweils 10 in die Vollen – 10 Abräumen, danach ist Bahnwechsel.

### Ausgespielt werden zudem Wanderpokale für:

- die beste Damenmannschaft (Spender: 2. Bürgermeister Karl Lorenz)
- die beste Herrenmannschaft (Spender: 1. Bürgermeister Marcus Gradl)
- die beste gemischte Mannschaft (Spender: Kreis- und Stadtrat Thomas Riedl)
- die beste A-Jugendmannschaft (Spender: Ehrenvorsitzender Klaus Lehl)
- die beste B-Jugendmannschaft (Spenderin: Kreis- und Stadträtin Karolina Förster)

Stadtmeister und Pokalgewinner können nur Mannschaften oder Kegler/innen aus dem Stadtgebiet Eschenbach werden. Auswärtige Kegler dürfen dennoch in den Mannschaften eingesetzt werden.

Die beste auswärtige Mannschaft, die beste auswärtige Keglerin und der beste auswärtige Kegler erhalten ein Erinnerungsgeschenk oder einen Pokal.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Erwachsenen-Mannschaft 20 Euro, Jugendmannschaft 10 Euro.

Startzeiten sind von 18 bis 23 Uhr. Anmeldungen bei Thomas Riedl, Telefon: 09645/6149.

Lifestyle - Wellness - Bodystyling

**Beauty Box**

by RISO Permanent Make up  
by REVIDERM Micro-Needling  
by REVIDERM Mikrodermabrasion  
by REVIDERM Ultraschall (10 MHz 3 MHz 1 MHz)  
by REVIDERM Fruchtsäure PCA 28%  
Slimyonik Bodystyler  
Make up & Kosmetik  
Maniküre  
Pediküre

Öffnungszeiten:  
Mo- Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung  
www.beautybox-eschenbach.de

Inhaberin: Michaela Wiedl *Ich wünsche allen frohe Ostern*

Tel.: 09645 / 76 99 116  
Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach

I'M SO **EGGCITED**

*FROHE OSTERN, MIT HASEN!*

AND I JUST CAN'T HIDE IT.

**BILD-PUNKTE**  
WERBEAGENTUR

**ACHTUNG: OHRWÜRM-GEFAHR!**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Ein Unternehmen der Michael Bitterer Tiefbau GmbH

**B I T T E R E R**  
FEINE KOST & SCHÖNE DINGE

Wein, Liköre & Spirituosen  
Essige & Öle  
Gewürze & Dips  
Risotti & Pasta  
Süßes & Scharfes  
Tees

Außen- & Innendeko  
Gartenobjekte  
Geschenkideen  
Kunstgewerbe  
Schmuck  
Wohnaccessoires

GESEGNETES UND FROHES OSTERFEST!

Am Stadtwald 7 92676 Eschenbach i.d.OPf.  
Telefon 096 45/328 E-Mail: info@feine-kost-und-schoene-dinge.de  
www.feine-kost-und-schoene-dinge.de

# Eine Wehr, die überall mit anpackt

„In Gottes Namen allezeit, selbstlos, treu und hilfsbereit“

Quelle: Robert Dotzauer

Für Korbinian Dunzer, Vorsitzender des Eschenbacher Feuerwehrvereins ist das kein Allgemeinplatz. Die Wehr bestätigt Tag für Tag ihren vorbildlichen Gemeinschaftsgeist. 120 Einsätze, fast 3.000 Einsatzstunden bei Bränden, technischen Hilfeleistungen und Übungen, 56 aktive Brandschützer, 27 Atemschutzgeräteträger und 25 Maschinisten, 17 Jugendliche und fünf Einsatzfahrzeuge: Die Eschenbacher Stützpunktfeuerwehr ist eine der bedeutendsten „Rettungsanker“ in der Region.

Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins blickte in Anwesenheit zahlreicher Kameraden und einiger Ehrengäste, unter ihnen der 95-jährige ehemalige Feuerwehrvorstand Lorenz Zitzmann, Bürgermeister Marcus Gradl, Stadtverbandsvorsitzenden Dieter Kies und Stadtpfarrer Pater Johannes Bosco auf ein lebendiges Vereinsjahr. Beispielhaft verwies der Vorsitzende an die Serviceleistungen beim Tag der offenen Gartentür, an die Übernahme des Bierausschanks beim Bürgerfest, an Garten- und Kameradschafts-Fest und an die Einführung des neuen Stadtpfarrers. Der Vereinschef erinnerte zudem an die Neubeschaffung von Feuerwehrkleidung und an die Umbauarbeiten im Floriansstüberl. „Ein Schmuckstück, in das 31.000 Euro investiert wurden und das Kameradschaftsgeist ausstrahlt“.



Ein „Glücksfall für das Gemeinwesen“: unsere Feuerwehr.

Der Bericht endete mit einem Ausblick auf bereits geplante Aktivitäten im Jahr 2023. Fest im Blick hat der Feuerwehrverein bereits die Unterstützung des Bauernmarktes, den Festausschank beim Bürgerfest, ein Feuerwehr-Gartenfest und eine Truppenübungsplatzfahrt gemeinsam mit der Gesellschaft Frohsinn. Über ein Minus in der Feuerwehrekasse berichtete Martin Pscherer. Die Rücklagenschumpfung sei den erheblichen Investitionen geschuldet, stellte der Schatzmeister zur Beruhigung der Mitglieder fest. In seinem Grußwort nannte Stadtverbandsvorsitzende Dieter Kies die Arbeit der Wehr als Glücksfall für das Gemeinwesen.



**RUSWEIHER**  
Hotel & Restaurant

Großkotzenreuth 5, 92676 Eschenbach  
Telefon 09645 / 92 303-0  
mail@rusweiher.de  
www.rusweiher.de

### Jahreszeitliche Spezialitäten und Oberpfälzer Schmankerl

Regionale Gaumenfreuden erleben mit regionalen Produkten und Erzeugnissen von Bauern und Lieferanten aus der Umgebung. Gerne organisieren wir Ihre Hochzeit, Taufe, Familienfeier oder Geburtstage.

Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 17.00 bis 22.00 Uhr  
Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
Sonntag: 10.00 bis 14.00 Uhr & 17.00 bis 21.00 Uhr  
Warme Speisen von 11:30 bis 13:30 und von 17:30 bis 21:00 Uhr

Ab April bei passender Witterung wieder Mittags geöffnet.  
Details dazu auf unserer Website und den Social Media Kanälen.



**#BewegDich**  
Beweg was



**Ganz easy vorstellen unter**  
Tel.: 0 15 90 / 1 85 99 01

AUSBILDUNG  
**Kaufmann**  
für Spedition &  
Logistikdienstleistungen  
(m/w/d)

Ein frohes  
und gesegnetes  
Osterfest!

**METZGEREI  
FRANZ  
SPORRER**

Marienplatz 8  
92676 Eschenbach i.d.OPf.  
Telefon 09645/367

**FRISCHE FLEISCH- UND WURSTWAREN  
AUS EIGENER SCHLACHTUNG**

**HW HOLZ WOLFRAM**  
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

**AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTlich!  
HOLZBRIKETTETS**

- 100% reines Naturprodukt,  
frei von Rinde,  
Altholzanteilen,  
Zusatzstoffen  
und Bindemitteln
- hohe Qualität

Bahnhofstraße 68  
92690 Pressath  
Web: www.holz-wolfram.de

Tel.: 0 96 44 / 82 22  
Fax: 0 96 44 / 17 76  
Mail: info@holz-wolfram.de

**FROHE OSTERN!**

**ZEHRER.**  
IMMOBILIEN & FACILITIES

- IMMOBILIEN & SERVICE
- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- WOHNUNGS AUFLÖSUNG
- GRÜNANLAGENPFLEGE
- BAUMFÄLLUNG
- WINTERDIENST

**WIR MACHEN DAS.**

INH. ERICH ZEHRER  
TEL. IMMOBILIEN +49 9645 / 91 77 675  
TEL. FACILITIES +49 9645 / 62 31

GOSSENSTRASSE 47 | 92676 ESCHENBACH  
INFO@ZEHRER-ESCHENBACH.DE  
ZEHRER-ESCHENBACH.DE

# „Mit Herzblut Schlagkraft des BRK bewiesen“

Lobeshymnen und Ehrungen bei Jahresabschlussfeier

Quelle: Walther Hermann

Die BRK-Jahresabschlussfeier im historischen Malzhaus der Stadt wurde neben einer kurzweiligen Präsentation der vielfältigen Aktivitäten besonders mit Auszeichnungen von Menschen gewürdigt, die zum Teil jahrzehntelang ehrenamtlich im BRK tätig sind. Bereitschaftsleiterin Marina Bernhardt spannte in ihrer chronologischen Rückschau einen weiten Bogen von den Faschingszügen 2020 mit eigenem Wagen bis zum Corona-Schelltest bei Michl Müller.

Den Info-Abend im März 2020 zum Neubau des BRK-Zentrums in der Grafenwöhrer Straße wertete die Bereitschaftsleiterin als „super Sache“. Es folgten zahlreiche Aufzählungen, welche die vergangenen drei Jahre geprägt haben. Marina Bernhardt nannte auch den SEG-Einsatz beim Lagerhallenbrand in Schwarzenbach und die Unterstützung bei der Beschaffung von Unterkünften für Ukraineflüchtlinge.

Mit Stolz wurden einige Zahlen genannt: „Bei vier Blutspendeterminen 2022 mit 463 Spendern, wurden 231,5 Liter Blut gespendet. Beim SEG-Einsatz in Schwarzenbach waren drei Helferinnen für sechs Stunden im Einsatz, um etwa 350 Personen zu betreuen und zu versorgen. 186 Personen wurden in zwölf Kursterminen ehrenamtlich in Erster Hilfe ausgebildet. Marina Bernhardt: „Im Rettungsdienst haben unsere ehrenamtlichen Mitglieder die hauptamtlichen Rettungsdienstler mit knapp 600 Stunden unterstützen können.“

Beeindruckt von diesem Bericht zeigte sich stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter Sebastian Seibert und bescheinigte den Eschenbachern: „Ihr habt mit Herzblut die Schlagkraft des BRK bewiesen.“ Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies rief dazu auf, zu Weihnachten an Menschen zu denken, „denen es nicht so gut geht“ und sich die Realitäten bewusst zu machen. Bürgermeister Marcus Gradl sprach den BRKlern seinen Respekt für ihre Leistungen aus und resümierte: „Bilder sagen mehr als 1.000 Worte.“

Sebastian Seibert und Manfred Harrer, stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter, zeichneten für mehr- und langjährige Dienste in der Bereitschaft aus: Natascha Grübl und Maria Hausner (5 Jahre), Emma Engelman und



Unser Bild zeigt 1. Reihe von links: Dieter Kies, Marina Bernhardt, Uta Nürnberger, Irmgard Lubert, Martina Wiesent, Carola Ziegler, Dr. Sabine Schultes, Simon Götz (stellvertretender Kreisjugendwart) Manfred Harrer. 2. Reihe von links: Marcus Gradl, Ben Dötsch, Emma Engelman, Natascha Grübl und Sebastian Seibert (stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter).

Ben Dötsch (10 Jahre), Dr. Sabine Schultes (15 Jahre), Marina Bernhardt (25 Jahre), Martina Wiesent und Carola Ziegler (30 Jahre), Petra Lubert und Uta Nürnberger (40 Jahre) und Irmgard Lubert (55 Jahre). Zusätzlich ehrten die beiden Marina Bernhardt mit der Bereitschaftsehrennadel in Silber, Petra Lubert, stellvertretende Bundesbereitschaftsleiterin, mit der Bereitschaftsehrennadel in Gold und Uta Nürnberger mit dem Ehrenzeichen des Freistaates am Bande sowie der Bereitschaftsehrennadel in Gold.

## Eschenbacher Stadtverbands-Mitteilungen

herausgegeben vom Stadtverband Eschenbach

Vertreten durch Dieter Kies, Vorsitzender des Stadtverband Eschenbach i.d.OPf.  
Friedhofweg 9, 92676 Eschenbach i.d.OPf.  
Telefon 09645/8343, E-Mail: dieter.kies@arcor.de  
Vereinsmitteilungen und sonstige Beiträge bitte an diese Adresse.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DER NEUE OPEL ASTRA //

DEUTSCHLANDS  
BESTES AUTO\*\*



\*\* AUTO BILD 45/2022 & BILD am SONNTAG 46/2022. Kategorie „Bestes Auto bis 50.000 Euro“

Der neue Astra verkörpert deutsche Ingenieurskunst und ist ausgestattet mit klassenführenden Innovationen. Kein Wunder also, dass er als Deutschlands bestes Auto mit dem Goldenen Lenkrad 2022 ausgezeichnet wurde. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie ihn jetzt bei einer Probefahrt.



Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach  
Tel. 09645/724  
www.opel-richter-eschenbach.de

# Klaus Jäger

## Bauelemente

*Wir wünschen unseren Kunden, Bekannten und Freunden ein frohes und gesegnetes Osterfest!*

Am Stadtwald 9  
92676 Eschenbach

☎ 09645 / 92 05-0  
☎ 09645 / 92 05-22

✉ info@jaegerfenster-esb.de

NEBENSTUFTEN: EID, GRÜH  
HAUPTSTUFTEN: SAH

**GARTENARBEIT**  
NACH DEM LANGEN WINTER BRINGEN WIR IHREN GARTEN AUF VORDERMANN. WIR KÜMMERN UNS UM BÄUME, STRÄUCHER UND BLUMENBEETE.

**RASENPFLEGE**  
UNSERE BESONDERE AUFMERKSAMKEIT GEHT AUF IHREN RASEN. DURCH KRÄHEN, VERTIKULTUREN UND DLINGEN SORGEN WIR FÜR SATTES GRÜN.

**WIR KÖNNEN NOCH MEHR**  
HOLZBOCKENMONTAGE  
FUSSBODENVERLEGEN  
STREU- UND WINTERDIENST  
BOTENDIENSTE  
GEGÄLDEBETREUUNG

Pressather Straße 40  
92676 Eschenbach  
Telefon (0 96 45) 16 07

*Wir wünschen frohe Ostern!*

**DER MACHT'S**

*Unsere Reiseangebote für Sie:*

**Donnerstag, 30.03.2023**

**Europa-Therme Bad Füssing**

Mit ihrer 3.000 m² großen Themenlandschaft gehört die Europa-Therme zu den bekanntesten und schönsten Themen in Bayern. In 17 unterschiedlichen Becken von 27 °C bis 40 °C entspannen die Gäste.

Abfahrt: 08.30 Uhr / Rückfahrt: ca. 17.15 Uhr

Bustafahrtpreis inklusiv Eintritt in die Therapie ab **46,00 €**

Med. Thermalbad 46,00 EUR | Med. Thermalbad + Sauna 58,00 EUR | Med. Thermal-Schwefel-Gas-Bad 47,00 EUR | Med. Thermal-Schwefel-Gas-Bad + Sauna 59,00 EUR

>> Anmeldung bis 24.03.2023

**Mittwoch, 12.04.2023**

**Familienfahrt „ERLEBNISFELSEN POTTENSTEIN“**

Erleben Sie mit Ihrer Familie einen unbeschwernten Freizeittag im Herzen der Fränkischen Schweiz.

Abfahrt: 09.00 Uhr / Rückfahrt: ca. 17 Uhr

Bustafahrtpreis \*): Erwachsene 10,00 EUR  
Kinder 3-14 Jahre 7,00 EUR  
Kinder ab 15 Jahre 8,50 EUR

\*) Tickets sind nicht im Preis enthalten. Bitte vor Ort kaufen.  
>> Anmeldung bis 31.03.2023

**Mittwoch, 12.04.2023**

**Fahrt ins Blaue**

Lassen Sie sich überraschen, wohin es geht.

Abfahrt: 13.00 Uhr / Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Bustafahrtpreis \*): **44,50 EUR**

\*) Im Fahrpreis enthalten sind Bustfahrt, Eintritt und Führung sowie auf der Heimfahrt Einkehr zum Abendessen mit 1 Getränk.  
>> Anmeldung bis 03.04.2023

**Samstag, 15.04.2023**

**Technik-Museum Sinsheim**

mit Sonderausstellung „100 Jahre 24-Stunden-Rennen von Le Mans“

Abfahrt: 07.00 Uhr / Rückfahrt: ca. 17 Uhr

Bustafahrtpreis inklusiv Tagespass und Lunch

**69,00 €\*** Fahrpreis für Erwachsene / Kinder 5 bis 14 Jahre 60,00 €

>> Anmeldung bis 31.03.2023

**Samstag, 22.04.2023**

**Fahrt zur Baumesse München**

Abfahrt: 06.00 Uhr / Rückfahrt: ca. 17.30 Uhr

**35,00 €** (Fahrpreis OHNE EINTRITT)

>> Anmeldung bis 06.03.2023

**Samstag, 20.05.2023**

**Fuchsen- und Kräutlermarkt in Wemding**

Deutschlands einziger Fuchsenmarkt verwandelt Wemdings historische Altstadt in ein farbenprächtiges Blumenmeer.

Abfahrt: 08.00 Uhr / Rückfahrt: ca. 17.00 Uhr

**35,00 €** (Erwachsene und junge Erwachsene ab 16 Jahre / Kinder bis 15 Jahre 24,00 EUR)

>> Anmeldung bis 04.05.2023

**Sonntag, 30.07.2023**

**Bayerische Landesgartenschau Freyung**

Besuchen Sie die nächstgelegene Landesgartenschau Bayerns im Bayerischen Wald. Das umfangreiche und vielfältige Programm der Bayerischen Landesgartenschau bietet für den Geschmack das Passende

Abfahrt: 09.00 Uhr / Rückfahrt: ca. 17.00 Uhr

**52,00 €** (Erwachsene ab 17. Jahre inkl. Eintrittskarte / Kinder und Jugendliche bis 16 J. 36,00 EUR inkl. Eintritt)

>> Anmeldung bis 24.07.2023

**Samstag, 08.07.2023**

**„Donau in Flammen“**

Erleben Sie einen einzigartigen Abend mit einer Schiffsfahrt auf der Donau ab Passau mit 2-Gänge-Menü an Bord und einem rauschenden Feuerwerk auf der Donau

Abf. 10 Uhr Bushaltestelle am Kriegerdenkmal in Erbendorf. In Passau steht Ihnen die Zeit bis zum Ablegen des Schiffes um 19 Uhr zu freien Verfügung. Rückk. in Passau gegen 24.00 Uhr, anschl. Heimfahrt.

**100,00 €** inkl. Bus-/Schiffahrt und Menü

>> Anmeldung bis 05.05.2023

# Steinwald-Express

**Samstag, 02.09.2023**

**Fahrt ins LEGOLAND Günzburg**

Der Park bietet mit über 50 Attraktionen und tausenden Modellen aus mehr als 55 Millionen LEGO Steinen ein einmaliges Erlebnis.

Abfahrt: 06.00 Uhr / Rückfahrt: ca. 19.00 Uhr

**60,00 €** (Erwachsene ab 17. Jahre inkl. Eintrittskarte / Kinder und Jugendliche bis 16 J. 49,00 EUR inkl. Eintritt)

>> Anmeldung bis 25.08.2023

**Samstag, 09.09.2023**

**„Sommernachtsfahrt“ auf der Donau**

Erleben Sie einen perfekten Samstagabend an Bord des Kristallschiffes bei einem lecker-leichten Sommerbuffet, an dem Sie sich nach Herzenslust bedienen können. Für die Unterhaltung und Partystimmung mit Moderator und DJ ist bestens gesorgt.

Abfahrt um 10 Uhr an der Bushaltestelle am Kriegerdenkmal in Erbendorf. In Passau steht Ihnen die Zeit bis zum Ablegen des Schiffes um 19 Uhr zu freien Verfügung. Rückkehr in Passau gegen 23.00 Uhr, anschließend Heimfahrt.

**90,00 EUR** inkl. Bus-/Schiffahrt und Buffet

>> Anmeldung bis 06.07.2023

# Steinwald-Express



...Ihr starker Partner für

- Vereins- und Betriebsausflüge
- Urlaubsfahrten
- Sonderfahrten
- und vieles mehr!

**www.steinwald-express.de**

Verkehrsbetrieb Stadtwerke Erbendorf

Bräugasse 4  
92681 Erbendorf  
Telefon Büro: (09682) 7399930  
Mobil: (0151) 10050056  
Ansprechpartnerin: Sylvia Grübel  
Telefax: (09682) 7399928  
E-Mail: steinwald-express@erbendorf.de



GANZ OHR FÜR ALLE TÖNE – AUCH FÜR DIE LEISEN.  
**BESSER HÖREN, MEHR VOM LEBEN!**

livio™<sup>R</sup>

Einfach und  
komfortabel aufladen.

24 Stunden hervorragendes Hören  
mit nur einer Ladung.



TESTEN  
SIE AUCH  
JETZT!

MINI  
TURBO  
CHARGER

3,5 STUNDEN  
LADUNG IN NUR  
7 MINUTEN



KEIN LÄSTIGER BATTERIEWECHSEL MEHR  
PRAKTISCHES AUFBEWAHREN UND LADEN IN EINEM!

**EIN AKKU-SORTIMENT, DAS SEINESGLEICHEN SUCHT.**

